

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes

LÖCKNITZ-PENKUN

mit den Gemeinden

Bergholz, Blankensee, Boock, Glasow, Grambow, Krackow, Löcknitz,
Nadrensee, Stadt Penkun, Plöwen, Ramin, Rossow, Rothenklempenow
und dem Zweckverband Gewerbegebiet „Klar-See“

– kostenlos/monatlich –



Jahrgang 11

21. Juni 2016

Nr. 06

Randowblick - Rastplatz bei Glasow



Hako Multicar
 * Kundendienststation *
 Tel. (039778) 2 89 30
 Fax (039778) 2 04 97

FAAT Fahrzeug & Anlagentechnik
 Ferdinandshof GmbH

Aus Erfahrung stark-
 Ihr zuverlässiger Partner in Ihrer Nähe.

Servicepartner der MAN Truck & Bus Deutschland GmbH

MAN
 Nutzfahrzeuge
 Service
 Bremsendienst
 Ersatzteile

Danke
 ...sagen wir allen, die uns
 mit Glückwünschen, Blumen
 und Geschenken zu unserem
60. Ehejubiläum
 eine große Freude bereitet haben.

**Erhard & Rosemarie
 Albrecht**

Ramin, im Mai 2016

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und
 Geschenke anlässlich meiner **Jugendweihe**
 möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern,
 bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten
 auf diesem Wege recht herzlich bedanken.

Laura Franke Penkun, 21.05.2016

Anlässlich meiner **Jugendweihe**
 bedanke ich mich für die Glückwünsche, Blumen
 und Geschenke bei allen Verwandten, Nachbarn,
 Freunden & Bekannten, auch im Namen meines
 Papas und meiner Großeltern recht herzlich.

Nadrensee, im Mai 2016 **Celina Grüner**

Allen,
 die am Tag meiner **Jugendweihe**
 ganz lieb an mich dachten, möchte ich
 auf diesem Wege, auch im Namen meiner Eltern,
 ganz herzlich „Danke“ sagen.

Justin Werth
 Bergholz, im Mai 2016

Für die vielen Blumen, Glückwünsche und Geschenke
 zu meiner **Jugendweihe**
 danke ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten,
 auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich.

Rothenklempenow,
 im Mai 2016 **Julia Henschel**

Allen, die mit Blumen, Glückwünschen und Geschenken
 am Tag meiner **Konfirmation**
 ganz lieb an mich dachten, möchte ich auf diesem Wege,
 auch im Namen meiner Eltern, ein ganz herzliches
 Dankeschön sagen.

Nadrensee, im Mai 2016 **Anna Zimmermann**

Meine **Konfirmation**
 ist nun vorbei, und ein wundervoller
 Tag liegt hinter mir, welchen ich
 stets in guter und besonderer
 Erinnerung behalten werde.

Nun möchte ich **DANKE** sagen,
 für die herzlichen Wünsche, Glück-
 wünsche und Geschenke anlässlich
 meiner Konfirmationsfeier.

Ein besonderer Dank
 gilt Familie Seeger sowie
 Herrn Pastor Bernhard Riedel.

Timon Ciesla
 Storkow, im Mai 2016

Allen, die am Tag meiner
KONFIRMATION
 ganz lieb an mich dachten, möchte
 ich auf diesem Wege, auch im Namen
 meiner Eltern, Danke sagen.

LUCAS SPANGENBERG
 Penkun, im Mai 2016

Hiermit bedanke ich mich
 für die vielen Glückwünsche, Geschenke
 und lieben Worte zu meiner
Konfirmation

Penkun, im Juni 2016 **Michel Sieh**

Ich möchte mich für die zahlreichen
 Glückwünsche und Geschenke,
 die mir anlässlich meiner
Konfirmation
 überbracht wurden, bei allen
 Verwandten, Freunden, Bekannten,
 Nachbarn sowie bei Herrn Pastor
 Kischkewitz, auch im Namen meiner
 Eltern, recht herzlich bedanken.

Lena Ringeltaube
 Blankensee, im Mai 2016

Für die liebenollen Glückwünsche, Blumen und Geschenke
 anlässlich meiner **Jugendweihe**
 möchte ich mich auf diesem Wege bei meinen
 Eltern, Verwandten, Freunden, Nachbarn
 und Bekannten recht herzlich bedanken.

Wölln, im Mai 2016 **Pascal Mante**

Inhaltsverzeichnis

Amtliches

- Telefonverzeichnis
- Öffentl. Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2016 der Gemeinde Löcknitz 5
- Haushaltssatzung der Gemeinde Löcknitz für das Haushaltsjahr 2016 5
- Öffentl. Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2016 der Stadt Penkun 6
- Haushaltssatzung der Stadt Penkun für das Haushaltsjahr 2016 6
- Hebelsätze 2016 der einzelnen Gemeinden des Amtsbereiches Löcknitz-Penkun 7
- Entgeltordnung der Gemeinde Boock über die Erhebung von Nutzungsentgelten und Gebühren für die Nutzung gemeindeeigener Räume – Nutzungsentgeltordnung 7
- Ortsübliche Bekanntmachung der Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin 8
- Tourenpläne im Monat Juli 2016 9

Sonstiges

- Geburtstagsgratulationen Juli 9
- Vor 100 Jahren – S.M.S. „Pommern“ versinkt im Skagerrak (1916) – Teil I 10
- Die Sommerlinde (Tilia platyphyllos) 11

- Wohtan sucht ein zu Hause 12
- Aktuelle Veranstaltungen im Amtsbereich 12
- Einladung zum Familienfest in Löcknitz 12
- Klassik Open Air in Löcknitz 12
- Einladung zum Seniorenkaffeekränzchen 12
- Tagesausflug nach Christiansberg 13
- Chorkonzert der „Dörfchaft“ 13
- „GeroMobil“ und „Dörpkieker“ 13
- CariMobil – Beratung auf Rädern 13
- Voraussichtlicher Zeitplan für das Pferdefestival Stettiner Haff vom 22. bis 24. Juli 2016 in Boock 13
- Musik an der Mühle in Storkow 14
- Einladung zur Ausstellungseröffnung „Aquarelle“ 14
- Blutspendetermine 14
- Freiluftkino am Löcknitz Burgtur war ein voller Erfolg! 14
- Die Jugendfeuerwehr Löcknitz informiert! 14
- 12. Amtsfeuerwehrtag 15
- Tagesausflug nach Klink 16
- Club der deutsch-französischen Freundschaft 16
- Neues vom Penkuner SV 16
- Internationales Nachwuchsturnier 17
- Löcknitzer Kanu-Sportler auf Erfolgskurs 17
- Piratenfest in der Tagespflege „Sausewind“ in Ramin 18
- Die „Randow-Spatzen“ bei der Feuerwehr 18
- Freitag der 13. 18
- Indianerfest in der Kita Nadrensee 19
- Fröhliche Wanderung um den Dammsee 19
- Tanzende Gazelle und magisches Tamtam 20
- „Randow-Spatzen“ werden aktiv gegen Wegwerfplastik 20
- Kindertag in Neu-Grambow 20
- Die Mülldetektive 21
- Das 5. Kinderfest am Wiesengrund 21
- Ausflug in den Märchenwald 21
- Brandschutzübung in der AWO-Kita „Pustebblume“ 22
- Watt mutt, datt mutt 22
- Jugendweihe 2016 22
- 25 Jahre ASZ Löcknitz 23

IMPRESSUM

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun

Herausgeber:

Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz
 Internet: www.loecknitz-online.de, E-Mail: amt@loecknitz-online.de

Bezugsmöglichkeiten:

- Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz, Tel.: 039754/50-0
- Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.), Tel.: 039753/22757

Bezugsbedingungen:

- Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben (Auflage: 5.300 Exemplare) und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.
- Abonnenten erhalten das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten
- Ein kostenloser Download des Amtsblattes ist über das Amt Löcknitz-Penkun unter www.loecknitz-online.de möglich.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Frau Siebert, Tel.: 039754/50128
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht keine Verpflichtung der Veröffentlichung. Der Herausgeber und die Redaktion behalten sich vor, Beiträge zu kürzen und redaktionell zu bearbeiten. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge liegt bei den Autoren.

Herstellungsleitung:

V. i. S. d. P.: Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland,
 Postanschrift: Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.)
 Redaktion: Martina Goth, E-Mail: goth@schibri.de, Tel.: 039753/22757
 Anzeigen: Nicole Helms, E-Mail: helms@schibri.de, Tel.: 039753/22757

Für den Anzeigeninhalt sind alleinig die Inserenten verantwortlich. Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.

Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlich geschützte Eigentum von 123RF Limited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder Fotolia kopiert oder heruntergeladen werden.

Druck/Endverarbeitung:

Hoffmann Druck, Straße der Freundschaft 8, 17438 Wolgast
 © Schibri-Verlag. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung (auch Auszüge) bedarf der schriftlichen Genehmigung des Verlages.



**BESTATTUNGSHAUS
JÖRG BRÜSSOW**

Lange Str. 27 • 17328 Penkun
 Tel. (039751) 6 02 80 oder 6 19 52
 Fax: (039751) 6 71 87 • Funk: 01 70 - 2 85 96 75

Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Erledigung aller Formalitäten



Die nächste Ausgabe

AMTSBLATT LÖCKNITZ-PENKUN

erscheint am Dienstag, dem 26.07.2016.

Redaktionsschluss ist am 12.07.2016 um 12.00 Uhr.

Anzeigenschluss für Werbeanzeigen
ist am 14.07.2016.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen – Anfang –

Telefonverzeichnis Amt Löcknitz-Penkun

Name	Aufgabe	Telefonnummer	Zimmer
Leitende Verwaltungsbeamtin			
Frau S. Siebert	Leitende Verwaltungsbeamtin	039754/50-126	28
Frau C. Bretzmann	Amtsblatt/Datenschutz/Lehrausbildung/Bundesfreiwilligendienst/ Sekretariat	039754/50-128	28
Frau D. Wagner	Sachgebietsleiterin/Zentrale Verw./Gebäudemanagement, Elternbeiträge KITA	039754/50-138	26
Herr P. Kühl	Gebäudemanagement, Wohnungen, Versicherungen, Kultur	039754/50-121	25
Frau S. Juhl	Lohn/Gehalt	039754/50-127	28
Frau K. Benning	Sachbearbeiterin Personal, Wahlen	039754/50-139	27
Haupt- und Ordnungsamt			
Frau A. Wagner	Leiterin Haupt- und Ordnungsamt, Stellv. LVB	039754/50-113	13
Frau S. Radant	Kindertagesstätten/Schulen	039754/50-111	12
Herr R. Linse	Ordnung u. Sicherheit/Stellv. OAL	039754/50-114	20
Frau H. Schmidt	Einwohnermeldeamt	039754/50-107	17
Frau P. Schröder	Friedhofswesen/Abfallwirtschaft/Feuerwehr	039754/50-204	12
Frau G. Uecker	Standesamt	039754/50-118	18
Frau E. Köhler	Wohngeld/Rundfunkgebührenbefreiung	039754/50-201	16
Frau B. Ziesemer	Gewerbe	039754/50-109	11
Herr G. Carnitz	Archiv/Einwohnermeldeamt	039754/50-117	17
Frau G. Ziemann	Archiv	039754-50-142	14
Frau G. Ziemann	Poststelle/Zentrale/Archiv	039754/500	10
Kämmerei			
Frau K. Rambow	Leiterin Kämmerei	039754/50-125	30
Frau J. Melech	Mitarbeiterin Planung, Haushaltsüberwachung, Stellv. Kämmerin	039754/50-131	31
Frau I. Albrecht	Kassenleiterin	039754/50-134	34
Frau K. Ramscheck	Mitarbeiterin Kasse/Vollstreckung	039754/50-136	34
Frau T. Lüdtke	Vollstreckung	039754-50-137	33
Frau G. Nimz	Steuern	039754/50-119	32
Frau E. Hoffmann	Steuern	039754/50-132	32
Frau A. Wendtland	Bilanzbuchhalter	039754/50-133	35
Herr B. Lewerenz	Systemadministration, Überwachung ruhender Verkehr	039754/50-141	35
Frau R. Dahlke	Anlagenbuchhaltung	039754/50-135	14
Frau A. Manthei	Finanzbuchhaltung	039754/50-130	14
Bauamt			
Herr Stahl	Leiter Bauamt	039754/50-156	24
Frau Hensel	Wirtschaftsförderung, Stellv. Bauamtsleiterin	039754/50-155	21
Frau Kalinowski	Bauleitplanung, Bauanträge	039754/50-152	22
Frau Schulz	Bauverwaltung, Beitragserhebung	039754/50-150	22
Herr Futh	Hoch-/Tiefbau, Baubetreuung, Straßenausbaubeiträge	039754/50-154	23

Fax: Amt Löcknitz-Penkun 039754/50-200
 Außenstelle Penkun 039754/50-175
 Bauamt 039754/50-140

Internet: www.loecknitz-online.de
E-Mail: amt@loecknitz-online.de

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2016 der Gemeinde Löcknitz

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 26.04.2016 die Haushaltssatzung der Gemeinde Löcknitz für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 47 Abs. 3 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern öffentlich bekannt gemacht.

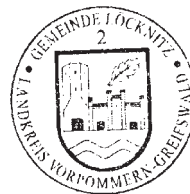
Die Genehmigung durch die Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde wurde am 25.05.2016 erteilt. Gemäß § 47 Abs. 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern liegt die Haushaltssatzung der Gemeinde Löcknitz mit ihren Anlagen

für das Haushaltsjahr 2016 vom 23.06.2016 bis 30.06.2016 während der allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, 17321 Löcknitz, Chausseestraße 30, im Zimmer 31 aus.

Löcknitz, den 02.06.2016



Ebert
Bürgermeister



Haushaltssatzung der Gemeinde Löcknitz für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 26.04.2016 und mit Genehmigung der Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 – Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

1. im Ergebnishaushalt
 - a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 4.844.400,00 EUR
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 5.281.900,00 EUR
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf ./.. 437.500,00 EUR
 - b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0,00 EUR
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0,00 EUR
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 0,00 EUR
 - c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf ./.. 437.500,00 EUR
die Einstellung in Rücklagen auf 0,00 EUR
die Entnahmen aus Rücklagen auf 0,00 EUR
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf ./.. 437.500,00 EUR
2. im Finanzhaushalt
 - a) die ordentlichen Einzahlungen auf 4.601.700,00 EUR
die ordentlichen Auszahlungen auf 4.904.300,00 EUR
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf ./.. 302.600,00 EUR
 - b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 0,00 EUR
die außerordentlichen Auszahlungen auf 0,00 EUR
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 0,00 EUR
 - c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 692.900,00 EUR
die Auszahlungen aus

Investitionstätigkeit auf	692.900,00 EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0,00 EUR
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	438.000,00 EUR
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	135.400,00 EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	302.600,00 EUR

festgesetzt.

§ 2 – Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0,00 EUR.

§ 3 – Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 0,00 EUR.

§ 4 – Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 700.000,00 EUR.

§ 5 – Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf 298 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 373 v. H.
2. Gewerbesteuer auf 336 v. H.

§ 6 – Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 35,48 Vollzeitäquivalente (VZÄ).

§ 7 – Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug 6.001.926,50 EUR

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12.

des Haushaltsvorjahres beträgt 5.450.326,50 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres 5.012.826,50 EUR

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 25.05.2016 erteilt.

Es wurden folgende Entscheidungen getroffen:

1. Die Genehmigung des im § 4 der Haushaltssatzung festgesetzten Höchstbetrages der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Höhe von 700.000 Euro wird nicht erteilt.

2. Der gemäß § 55 KV M-V genehmigungspflichtige Stellenplan wird mit 35,48 VZÄ genehmigt.

Löcknitz, den 02.06.2016



Ebert
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2016 der Stadt Penkun

Die Stadtvertretung hat in der Sitzung vom 02.03.2016 die Haushaltssatzung der Stadt Penkun für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 47 Abs. 3 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern öffentlich bekannt gemacht.

Die Genehmigung durch die Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde wurde am 25.05.2016 erteilt. Gemäß § 47 Abs. 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern liegt die Haushaltssatzung der Stadt Penkun mit ihren Anlagen für

das Haushaltsjahr 2016 vom 23.06.2016 bis 30.06.2016 während der allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, 17321 Löcknitz, Chausseestraße 30, im Zimmer 31 aus.

Penkun, den 02.06.2016



Netzel
Bürgermeister



Haushaltssatzung der Stadt Penkun für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom 02.03.2016 und mit Genehmigung der Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 – Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

1. im Ergebnishaushalt
 - a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 2.117.000,00 EUR
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 2.444.100,00 EUR
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf ./.. 327.100,00 EUR
 - b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0,00 EUR
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0,00 EUR
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 0,00 EUR
 - c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf ./.. 327.100,00 EUR
die Einstellung in Rücklagen auf 0,00 EUR
die Entnahmen aus Rücklagen auf 0,00 EUR
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf ./.. 327.100,00 EUR
2. im Finanzhaushalt
 - a) die ordentlichen Einzahlungen auf 1.811.300,00 EUR
die ordentlichen Auszahlungen

auf	1.971.100,00 EUR
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	./.. 159.800,00 EUR
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0,00 EUR
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0,00 EUR
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0,00 EUR
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	46.500,00 EUR
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	46.500,00 EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0,00 EUR
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	331.100,00 EUR
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	171.300,00 EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	159.800,00 EUR

festgesetzt.

§ 2 – Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0,00 EUR.

§ 3 – Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 0,00 EUR.

§ 4 – Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 3.900.000,00 EUR.

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12.

des Haushaltsvorjahres beträgt 2.458.190,14 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres 2.131.090,14 EUR

§ 5 – Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf 350 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 420 v. H.
2. Gewerbesteuer auf 330 v. H.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 25.05.2016 erteilt.

Zur Haushaltssatzung 2016 ergehen folgende Entscheidungen:

1. Der im § 4 der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Höhe von 3.900.000 Euro wird gemäß § 53 Abs. 3 KV M-V teilweise in Höhe von 3.600.000 Euro genehmigt.
2. Der nach § 55 KV M-V genehmigungspflichtige Stellenplan wird mit 2,875 VZÄ genehmigt.

§ 6 – Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 2,875 Vollzeitäquivalente (VZÄ).

Penkun, den 02.06.2016

§ 7 – Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug 3.007.890,14 EUR

Netzfel
Bürgermeister



Hebesätze 2016 der einzelnen Gemeinden des Amtsbereiches Löcknitz-Penkun

Die einzelnen Gemeinden des Amtsbereiches Löcknitz-Penkun beschlossen in ihren Sitzungen für das Haushaltsjahr 2016 nachfolgend aufgeführte Hebesätze. Diese treten rückwirkend zum 01.01.2016 in Kraft und bilden die Grundlage zur Berechnung. Entsprechende Änderungsbescheide werden erstellt und zugesandt.

Gemeinde/Stadt	Gewerbesteuer	Grundsteuer A	Grundsteuer B
Bergholz	350	298	373
Blankensee	350	298	385
Boock	336	298	373
Glasow	330	286	365

Gemeinde/Stadt	Gewerbesteuer	Grundsteuer A	Grundsteuer B
Grambow	350	275	365
Krackow	330	298	373
Löcknitz	336	298	373
Nadrensee	336	298	373
Penkun	330	350	420
Plöwen	360	300	385
Ramin	330	286	365
Rosow	350	298	373
Rothenklempenow	336	298	373

Entgeltordnung der Gemeinde Boock über die Erhebung von Nutzungsentgelten und Gebühren für die Nutzung gemeindeeigener Räume – Nutzungsentgeltordnung

Aufgrund § 14 des Kommunalabgabengesetzes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 146) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V, S. 777, 833) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Boock vom 10.03.2016 und nach Anzeige bei der Rechtsaufsichtsbehörde am 13.05.2016 nachfolgende Nutzungsentgeltordnung erlassen:

§ 1 – Gegenstand der Entgeltordnung

- (1) Gegenstand der Entgeltordnung sind die Nutzungsentgelte, die als Gegenleistung für die Nutzung gemeindeeigener Räume erhoben werden.

§ 2 – Gegenstand der Nutzungsentgelte

- (1) Für die im § 8 aufgeführten gemeindeeigenen Räume und Immobilien werden von der Gemeinde Boock die jeweils festgelegten Nutzungsentgelte durch Abschluss einer Nutzungsvereinbarung erhoben.

§ 3 – Entstehung der Zahlungspflicht

- (1) Die Zahlungspflicht für das Nutzungsentgelt gem. § 8 entsteht mit Abschluss der Nutzungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Boock und dem Nutzer.
- (2) Die Nutzungsvereinbarung für Räumlichkeiten wird vor der Nutzung abgeschlossen. Bei regelmäßiger Nutzung wird eine langfristige Nutzungsvereinbarung abgeschlossen. Die Verwaltung übernimmt das Amt Löcknitz-Penkun.

§ 4 – Gläubiger

- (1) Gläubiger der Nutzungsentgelte ist die Gemeinde Boock.

§ 5 – Schuldner/Zahlungspflichtiger

- (1) Schuldner der Nutzungsentgelte ist der Nutzer, der die Nutzungsvereinbarung mit der Gemeinde Boock abschließt.
- (2) Mehrere Nutzer haften als Gesamtschuldner.

§ 6 – Fälligkeit des Nutzungsentgeltes

- (1) Das Nutzungsentgelt wird mit Abschluss der Nutzungsvereinbarung fällig.
- (2) Es ist vor Übergabe der Räume oder Immobilien an den Nutzer auf folgendes Konto zu überweisen oder in der Barkasse des Amtes Löcknitz-Penkun einzuzahlen:
Kontoinhaber: Amt Löcknitz-Penkun
Institut: Sparkasse Uecker-Randow
IBAN: DE35 150 504 00 341 00000 61
BIC: NOLADE21PSW
- (3) Bei regelmäßiger Nutzung ist das Nutzungsentgelt jeweils zum 3. eines jeden Monats auf o.g. Konto zu überweisen oder in der Barkasse des Amtes Löcknitz-Penkun einzuzahlen.

§ 7 – Nutzungszeitraum

Wird eine Nutzungsvereinbarung tageweise abgeschlossen, so beginnt der Nutzungszeitraum um 12.00 Uhr des genannten Tages und endet um 12.00 Uhr des folgenden Tages. Erfolgt die Nutzung stundenweise, wird der genaue Nutzungszeitraum in der Nutzungsvereinbarung aufgeführt. Dazu werden Nutzungsentgelte je Stunde festgelegt.

§ 8 – Nutzungsentgelte für Räumlichkeiten

Es werden folgende Nutzungsentgelte erhoben:

Lfd. Nr.	Objekt	Entgelt/Tag
1	Sitzungsraum FFw Sommer (April–September)	75,00 €
2	Sitzungsraum FFw Winter (Oktober–März)	100,00 €

Lfd. Nr.	Objekt	Entgelt/Tag
3	Gaststätte „Zur Goldtonne“ mit Gastraum, Küche und Toilette	150,00 €
4	Gaststätte „Zur Goldtonne“ mit Gastraum, Küche und Toilette + Turnhalle	200,00 €
5	Reinigungspauschale Bierschankanlage	25,00 €

§ 9 – Rabatte und Ermäßigungen

Folgende Rabatte und Ermäßigungen werden gewährt:

Objekt	Nutzer	Entgelt/Tag
Gaststätte „Zur Goldtonne“ mit Gastraum, Küche und Toilette	Beerdigungs-kaffee	100,00 €
Gaststätte „Zur Goldtonne“ mit Gastraum, Küche und Toilette + Turnhalle	Beerdigungs-kaffee	150,00 €

§ 10 – Inkrafttreten

Die Nutzungsentgeltordnung tritt am Tag ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Boock, den 10.03.2016

Mißling
Bürgermeister

**Ortsübliche Bekanntmachung der Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin****Vermessungsobjekt:**

Gemeinde: Penkun, Stadt
Gemarkung: Penkun
Flur: 002
Flurstück: 197 und 198
betroffenes Flurstück
der Bekanntmachung: 196

Für das oben angegebene Vermessungsobjekt wird ein Grenzfeststellungs- und Abmarkungsverfahren nach dem Gesetz über das amtliche Geoinformations- und Vermessungswesen (Geoinformations- und Vermessungsgesetz – GeoVermG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOBL. M-V S. 713) durchgeführt.

Gemäß § 31 Absatz 3 GeoVermG M-V wird den Beteiligten, denen die Grenzfeststellung und Abmarkung nicht im Grenztermin oder schriftlich bekannt gegeben wurde, die Grenzfeststellung und Abmarkung durch Offenlegung der Niederschrift über den Grenztermin bekannt gegeben.

Die Offenlegung erfolgt in den Geschäftsräumen der Vermessungsstelle (Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG MV)

Dipl.-Ing. (FH) Petra Zeise
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin
Papendorfer Chaussee 2
17309 Pasewalk

während der Geschäftszeiten:

Montag–Donnerstag in der Zeit von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung in der Zeit vom 21.06.2016 bis zum 04.08.2016.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Grenzfeststellung und Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegung schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch bei der oben genannten Vermessungsstelle erhoben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs die Widerspruchsfrist nur dann gewahrt wird, wenn der Widerspruch innerhalb der Widerspruchsfrist bei der oben genannten Stelle nach § 5 Absatz 2 GeoVermG M-V eingegangen ist, die Entscheidung über den Widerspruch kostenpflichtig ist, wenn sich die Grenzfeststellung und Abmarkung als richtig bestätigen.

Pasewalk, 21.06.2016

**Vermerk über die ortsübliche Bekanntmachung**

Beginn: 21.06.2016
Ende: 04.08.2016

Tourenpläne im Monat Juli 2016

Abfuhrtermine Sperrmüll, Haushalts- und Elektronikschrott

12.07.2016 Blankensee
 26.07.2016 Freienstein, Pampow
 13.07.2016 Glashütte, Mewegen

Abfuhrtermine „Blaue Tonne“

08.07.2016 Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzenow
 11.07.2016 Freienstein, Grünhof, Mewegen, Pampow, Remelkoppel, Blankensee
 12.07.2016 Gorkow, Löcknitz
 13.07.2016 Boock, Dorotheenwalde, Lünschen Berge, Rothenklempenow, Theerofen
 13.07.2016 Grambow, Ladenthin, Nadrensee, Pomellen, Neu-Grambow, Schwennenz, Hohenholz, Kyritz, Lebehn
 15.07.2016 Glashütte
 22.07.2016 Bismark, Gellin, Glasow, Grenzdorf, Hinterfelde, Hohenfelde, Krackow, Linken, Marienhof, Plöwen, Ramin, Schmagerow, Sonnenberg, Streithof, Wilhelmshof, Schuckmannshöhe, Storkow

27.07.2016 Battinsthal, Blockshof, Büssow, Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Radewitz, Sommersdorf, Wollin, Retzin

Abfuhrtermine „Gelber Sack“

01. & 22.07. Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Ladenthin, Linken, Neu-Grambow, Plöwen, Ramin, Schmagerow, Schwennenz, Sonnenberg, Wilhelmshof
 06. & 27.07. Blankensee, Boock, Dorotheenwalde, Freienstein, Glashütte, Grünhof, Lünschen Berge, Mewegen, Pampow, Theerofen, Rothenklempenow
 07. & 28.07. Gorkow, Löcknitz
 15.07.2016 Bergholz, Caselow, Wetzenow, Rossow
 20.07.2016 Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Sommersdorf, Wollin, Radewitz
 21.07.2016 Battinsthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Kyritz, Hohenholz, Krackow, Lebehn, Nadrensee, Pomellen, Retzin, Schuckmannshöhe, Streithof, Storkow

Öffentliche Bekanntmachungen - Ende -



WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag im Juli 2016



Zum 75. Geburtstag

Nehls, Wolfgang	13.07.1941	Löcknitz
Fix, Annemarie	18.07.1941	Löcknitz
Lorenz, Dr. Marianne	21.07.1941	Löcknitz
Schwörke, Erika	30.07.1941	Löcknitz
Wehner, Hannelore	06.07.1941	Bergholz
Muchow, Helga	28.07.1941	Bergholz
Köhn, Manfred	20.07.1941	Bergholz OT Caselow
Dregler, Bärbel	22.07.1941	Blankensee
Wienke, Luise	25.07.1941	Boock
Hansen, Uwe	31.07.1941	Boock
Kindermann, Elvira	17.07.1941	Rothenklempenow OT Mewegen
Klemann, Gisela	25.07.1941	Krackow OT Lebehn
Prinke, Inge	29.07.1941	Penkun OT Sommersdorf

Zum 80. Geburtstag

Haselow, Helga	05.07.1936	Löcknitz
Konrad, Siegfried	10.07.1936	Löcknitz
Mysliwiec, Irene	29.07.1936	Löcknitz
Ruthenberg, Trauty	25.07.1936	Bergholz OT Caselow
Tewis, Rita	10.07.1936	Rothenklempenow OT Glashütte
Parg, Renate	01.07.1936	Penkun
Walk, Siegfried	02.07.1936	Penkun

Zum 85. Geburtstag

Masche, Heinz	04.07.1931	Löcknitz
Wree, Anni	31.07.1931	Löcknitz
Noack, Ingeborg	18.07.1931	Penkun
Behnke, Helmut	30.07.1931	Penkun OT Friedefeld

Zum 90. Geburtstag

Ellmann, Elisabeth	01.07.1926	Löcknitz
Berndt, Elli	19.07.1926	Plöwen
Hafemeister, Annemarie	05.07.1926	Krackow OT Battinsthal

Zum 102. Geburtstag

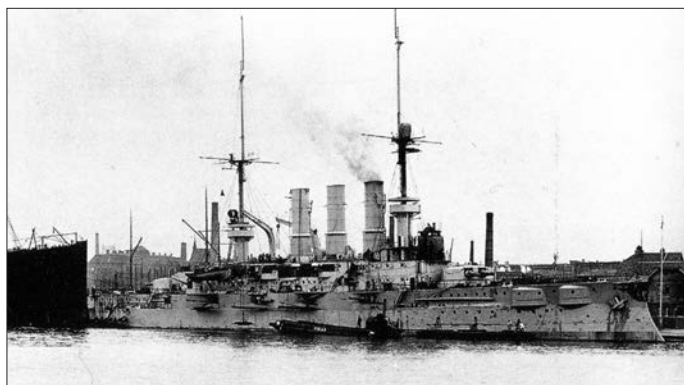
Schlüter, Klara	18.07.1914	Rothenklempenow
-----------------	------------	-----------------

Anlässlich meines
80. Geburtstages
 möchte ich mich bei allen Freunden, Bekannten, den Kindern und Enkelkindern sowie allen Verwandten recht herzlich bedanken.
 Ein genauso herzlicher Dank geht an die Kirchengemeinde Penkun und an den Pastor Herrn Riedel für die Blumen und Geschenke.
Georg Pinkwitz
 Penkun, im Mai 2016

HISTORISCHES

Vor 100 Jahren – S.M.S. „Pommern“ versinkt im Skagerrak (1916) – Teil I

Schiffsgeschichten können sehr viel über die Zeit aussagen in der diese Konstruktionen entstanden, in der sie Dienst taten und darüber berichten, was letztendlich ihr Schicksal war. Bei Kriegsschiffen überschattet die politische Gemengelage alle Nützlichkeitsanalysen. So einem Kriegsschiffbau ging und geht zumeist ein parlamentarischer Kampf um staatliche Mittel voraus, der parteiübergreifend, zumeist mit harten Bandagen, geführt wird. Insbesondere nach 1900, von Marinehistorikern auch als die Zeitepoche des Navalismus bezeichnet, war die Flotte eines Staates Machtmittel zur Durchsetzung seiner außenpolitischen Interessen. Dem „Rule Britannia“, der Maßgabe Großbritanniens, dass die eigene Flotte in Bewaffnung und Tonnage immer so stark sein müsse wie die in die Rangfolge zweit- und drittplazierten Marinen der Welt, setzte das kaiserliche Deutschland um die Wende zum 20. Jahrhundert seinen Eintritt in die Weltpolitik entgegen. Deutschlands Zukunft sollte nun auf dem Meere liegen, verkündete Kaiser Wilhelm II. bei der Eröffnung des Stettiner Freihafens und meinte damit nicht nur den Handel auf den Weltmeeren, sondern auch das Wettrüsten zur See. Für die ersten Konstruktionen, die diesen deutschen Machtanspruch auf den Meeren manifestieren sollten und die am Anfang der Ära Tirpitz standen, des Chefs des Reichsmarineamtes, sorgten im Ausland, insbesondere in Großbritannien, für Häme und Spott. Abschätzig sprach man von schwimmenden „Zementfabriken“ und verstand bis kurz vor Beginn des 1. Weltkrieges nicht das Festhalten der Deutschen am Kaliber von 280 mm für die Hauptartillerie. Die im Haushalt von 1901 in Bau gegebene „Braunschweig“-Klasse (Schiff H bis M) und die dann ab Haushalt 1904 in Bau gegebene „Deutschland“-Klasse (Schiff N bis R) entsprachen dem von Tirpitz konzipierten Standard-Linienschiffstyp, der den militärpolitischen Gegebenheiten Deutschlands am besten angepasst schien. Denn sowohl in der Ostsee (Russland) als auch in der Nordsee (Großbritannien) hatte die deutsche Admiralität, es mit zur damaligen Zeit, erstklassigen Seemächten zu tun. Die deutsche Risikoflotte sollte, das war durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal (heute Nord-Ostsee-Kanal), möglich geworden, auf einem der möglichen Kriegsschauplätze massiert werden können. Der Kanal brachte die Schiffbauer, entsprechend dieser gültigen Doktrin, aber auch in eine bestimmte Abhängigkeit von den Abmaßen dieser Wasserstraße.



Linienschiff „Pommern“ in Stettin. Gut zu erkennen ist der aufwendig gestaltete Bugzier des Schiffes, der 1914 entfernt wurde. (Foto: Archiv)

Der Standard-Linienschiffstyp lag deshalb bei einem voll ausgerüsteten Schiff bei etwa 14.400 ts. und einer Länge von 128 m um in Brunsbüttelkoog und Kiel-Holtenau noch geschleust werden zu können. S.M.S. „Pommern“ (Schiff O) war das siebente Linienschiff (das dritte der „Deutschöand“-Klasse), welches unter den oben genannten Prämissen in Bau gegeben wurde. Verantwortlich für den Bau zeichnete die Vulcan-Werft in Stettin. Noch 1904 wurde der Kiel gestreckt (22.03.). Für mehr als zwei Jahre prägte die entstehende „Pommern“ die Szenerie in der Odermetropole. Wegen des extrem niedrigen Wasserstandes der Oder kam das Schiff jedoch nicht pünktlich vom Stapel. Die für den 19.11.1905 geplante Zeremonie musste deshalb auf einen Zeitpunkt verlegt werden, wo die Oder wieder mehr Wasser führte. Am 05.12.1905 waren die Bedingungen so, dass der Rumpf vom Stapel gehen konnte. Die Taufrede hielt der damalige Oberpräsident der preußischen Provinz Pommern. Helmuth Freiherr von Maltzahn-Gültz (geb. 1840 in Gültz bei Demmin, Oberpräsident von 1900 bis 1911). Man darf voraussetzen, dass er sich in maritimen Fragen auskannte und ihm das Prozedere der Vergabe von Haushaltsmitteln nicht fremd war. Schließlich war er von 1882 bis 1893 Staatssekretär im Reichsschatzamt. Die Verbindungen der Familie Tirpitz zur Familie Maltzahn waren sehr eng. Anfang Juli 1907 wurde die „Pommern“ von Stettin nach Kiel, ins dortige Arsenal der kaiserlichen Marine, überführt, wo sie ihre Bewaffnung bekam. Ab 6. August 1907 begannen die Seerprobungen, wobei sich herausstellte, dass die „Pommern“ mit einer Geschwindigkeit von 19,25 kn das zu dieser Zeit schnellste Linienschiff der deutschen Flotte war. Die Vulcan AG Stettin, versiert auch im Turbinenbau, hatte das Schiff mit einer gemischten Kohle-Öl-Feuerung ausgerüstet. Doch so richtig freuen konnte sich niemand über diesen Erfolg. In Großbritannien war bereits am 10.02.1905 ein neuer Typ von Schlachtschiffen (All-Big-Gun-Ship) vom Stapel gelaufen, der in Artillerie, Tonnage und Panzerung alle davor gebauten Schiffe in ihrer Kampfkraft entwertete. Die HMS „Dreadnought“ wurde zum Synonym für den Fortschritt im Kriegsschiffbau. Das Schiff, am 03.12.1906 in Dienst gestellt, war, wie ein britischer Autor schrieb „das komplizierteste Stück Maschinenwerk“ der damaligen Zeit, 160 m lang, 17.900 t Wasser verdrängend, 12 305-mm-Geschütze tragend; mit seinen Dampfturbinen erreichte das Schiff eine Geschwindigkeit von 17,5 kn (auf der Erprobungsfahrt 21 kn). Die Fertigungszeit betrug 427 Tage. Die kaiserliche Marine zog erst mit dem Bau der „Nassau“ und deren Indienstellung 1909 gleich. Der Vor-Dreadnought „Pommern“ kam am 11.11.1907 zum 2. Linienschiffsgeschwader der kaiserlichen Marine, zur Schlachtflotte, die sich seit 1906 Hochseeflotte nannte, ein sprachlicher Griff um nicht die britische Royal Navy herauszufordern, wie Admiral Alfred von Tirpitz in seinen Erinnerungen schrieb. Die „Pommern“ beteiligte sich an mehreren Geschwaderfahrten. Eine besonders brisante Situation war im Sommer 1908 zu verzeichnen, als während einer Probemobilisierung der britischen Flotte (mit Übungen in der Nordsee und den dänischen Gewässern) die deutsche Hochseeflotte durch den Ärmelkanal in den Atlantik zu Manövern auslief. Die Schiffe des 2. Geschwaders besuchten dabei auch die Kanarischen Inseln und Madeira. 1909 übte die Hochseeflotte wieder in spanischen Gewässern

und besichte dabei Bilbao. Im Februar 1909 und 1912 war „Pommern“ im Eiseinsatz in der Ostsee. Am 28.07.1912 hielten die Linienschiffe „Preußen“, „Pommern“, „Hessen“ und „Schlesien“ Manöver in der Ostsee ab. Sie lagen abwechselnd in der Prorer Wieck und vor dem Seebad Binz. In diesem Ort war die Begeisterung für die „schwimmende Wehr“ des Kaisers, manifestiert durch die Linienschiffe „Pommern“ und „Preußen“, besonders groß. Viele Menschen bevölkerten deshalb die 600 m lange Seebrücke um von dort mit Seebärdampfern und Pinassen zur Besichtigung der übenden Schiffe zu fahren. Die Seebrücke war im Winter 1905/06 durch Eisgang zerstört worden und wurde wieder aufgebaut. Seebrücke und neues Kurhaus standen seit 1908 den Besuchern des Seebades wieder zur Verfügung. Am Nachmittag des besagten Tages kam es zu

einem folgenschweren Unglück, als ein Dampfer beim Anlegemanöver mit der Brückenkonstruktion kollidierte. In diesem Moment waren etwa 1.000 Besucher auf der Brücke. Als einige Balken bei dem harten Anlegemanöver barsten, fielen etwa 100 Menschen in die Tiefe. Trotz der sofort eingeleiteten Rettungsmanöver waren 17 Tote zu beklagen. Dieses Vorkommnis zog weite Kreise und führte am 13.10.1913 in Leipzig zur Gründung der DLRG (Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft), deren Mitglieder es sich zum Ziel gestellt hatten (und haben) Menschen vor dem Ertrinkungstod zu retten (seitdem gibt es die Rettungsschwimmer an der Küste) und schon frühzeitig das Schwimmen zu vermitteln.

Fortsetzung folgt!

Dietrich Mevius

INFORMATIONEN

Die Sommerlinde (Tilia platyphyllos)

Neben der Sommerlinde gibt es noch die Winterlinde (*Tilia cordata*) und die Silberlinde (*Tilia alba*).

Die bekannteste Linde ist aber die Sommerlinde, ein Baum der Alleen und der Ortschaften. Sie kann zu einem gewaltigen Exemplar heranwachsen. Der Stamm ist meist kurz und knorrig mit tief abhängender Krone. Bis zum 60. Lebensjahr wächst der Baum mäßig. Dann aber hält das Wachstum bis 150 Jahre an. Die Linde kann sehr alt werden. Vom Wachstum der Linde sagt man: „300 Jahre kommt sie, 300 Jahre steht sie und 300 Jahre vergeht sie“. Die junge Rinde ist glatt und graugrün, im Alter rissig und graubraun. Die Blätter sind oben dunkel, unten heller, von unterschiedlicher Größe und schiefherzförmig gesägt. Aus der Rinde haben Menschen früher zahlreiche Gegenstände für den täglichen Gebrauch angefertigt, z. B. Matten, Körbe oder Dachabdeckungen. Das Holz der Linde ist hell, weich und wenig haltbar. Heute findet es noch Verwendung zu Holzwolle, Zeichengeräten, Spielzeug und zur Herstellung von Holzkohle (Zeichenkohle). Das Holz wurde aber im Mittelalter sehr geschätzt, z. B. als Schnitzholz. Viele Darstellungen großer Meister im sakralen Bereich sind aus Lindenholz gefertigt. Im Mai oder Anfang Juni blüht die Linde. Die Luft riecht dann angenehm würzig, besonders nach einem Regenschauer. Imker schätzen die Lindenblüte, sie honigt gut. Schon im Mittelalter schätzte man den Lindenblütentee. Er gilt als schleimlösend und fiebersenkend. Die Samen selbst hängen reif als harte Nüßchen an Flugblättchen, welche für die Verbreitung sorgen. In alten griechischen Sagen vertritt die Linde die Weiblichkeit. Dazu fügt sich auch die Verwendung von Lindenblüten zu Kränzen im Dienste Aphrodites – sie war die Göttin der Schönheit bei den Griechen. Die Germanen verehrten die Linde sehr. Sie weihten die Linde der Göttin Freya. Freya war die Göttin der Güte, der Mütterlichkeit, der Herzlichkeit und auch der Fruchtbarkeit. Die Germanen hielten unter der großen Linde das „Thing“ ab, eine Art Rechtsprechung und Volksversammlung. Die stattlichen Linden galten auch als Freiheitsbäume – wer ihr schützendes Dach erreichte, konnte weder ergriffen noch gerichtet werden. Häufig pflanzte man Linden in des Dorfes Mitte. Es war ein Ort der Rast, der Besinnung und des Festes. Die tanzlustige Jugend versammelte sich gern im Schatten der Linde. In den

Kronen alter Linden wurden oft Tanzböden angebracht. Eine solche Linde mit intaktem Tanzboden gibt es noch im Dorf Galenbeck (Meckl.). Gern wurden Wege und Straßen durch Lindenpflanzungen gesäumt. In Dichtung und Musik kommt die Linde sehr häufig vor. Denken wir nur an das bekannte Gedicht von Wilhelm Müller über den Lindenbaum. In Deutschland gibt es etwa 850 Ortsnamen, in denen das Wort „Linde“ vorkommt. Sollten wir nicht wieder einmal unter einer alten ehrwürdigen Linde Rast machen und einfach die Seele baumeln lassen?



Lindenallee Rothenklempenow

B. Quardokus
Revierförster a. D.

Berichtigung zum Artikel „Die Hängebirke, Sandbirke oder Weißbirke“, Ausgabe 05/2016

Manch Leserin oder Leser hat sich in der letzten Ausgabe vielleicht über den angegebenen Stammdurchmesser mit 1,3 Meter der auf dem Foto abgebildeten Birke gewundert. Richtig ist, dass der Durchmesser der abgebildete Birke bei 1,3 Meter Höhe 43 cm beträgt. Herr Quardokus hat richtig gemessen und aufgeschrieben, nur beim Abschreiben des Artikels ist leider dieser Fehler passiert. Wir bitten um Entschuldigung.

Die Redaktion

GESUCHT – GEFUNDEN

Wohtan sucht ein Zuhause

Der Schäfer-Mix-Rüde wurde ca. 2006 geboren. Er hat eine Schulterhöhe von ca. 60 cm. Der hübsche Senior musste sein Zuhause wegen Hofaufgabe verlassen. Er ist offen und gutmütig und wirkt durch sein besonderes Gesicht sehr charmant. Wohtan ist verschmust, temperamentvoll, wachsam, teilweise unsicher bei fremden Menschen und in neuen Situationen, dabei jedoch gut lenkbar. Fremde Leute sollten sich erst mit ihm vertraut machen. Mit Hunden kommt er gut aus, wenn er mit ihnen vertraut ist. „Ansagen“ von Katzen akzeptierte er bereits und bei seinen Gassigängern war er unterwegs von Katzen abrufbar. Dennoch müsste das ggf. neu ausgetestet werden. Wohtan mag Wasser und hat auch Jagdtrieb. Er liebt Bälle. Nach Eingewöhnung in seinem neuen Zuhause kann er allein bleiben. Das Zusammenleben mit älteren Kindern stellt kein Problem dar. Wohtan ist gut leinenführig und ein entspannter Begleiter bei Spaziergängen. Wir möchten ihm sehr gern engen Familienanschluss ermöglichen und ihn nicht mehr in den Zwinger vermitteln. Bei Haltung in Haus und Hof sollte das Grundstück gut eingezäunt sein, da er über Zäune springen kann. Wohtan verkraftet das Tierheim nicht. Er braucht eine Bezugsperson und ein Zuhause.



TSV Sadelkow-Gnadenhof Sonnenschein e. V. (www.gnadenhof.de)

Angerstraße 3, 17099 Sadelkow, Telefon: 039606/20597

Öffnungszeiten: täglich von 11.00 bis 16.00 Uhr und Dienstag von 11.00 bis 13.30 Uhr.

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN IM AMTSBEREICH

25.06.2016	13.30 Uhr	Chorkonzert, Kirche Boock
09.07.2016	19:00 Uhr	Tanz in die Sommernacht an der Mühle in Storkow
16.07.2016	08.00 Uhr	2. Löcknitzer Seefest
22.-24.07.2016		Pferdesport in Boock
30.07.2016	14.00 Uhr	Dorffest, Hohenholz

Möchten auch Sie Ihre Veranstaltung hier öffentlich bekannt geben?

Melden Sie sich einfach bis zum 12. Juli 2016 unter: 039754/50128 oder amt@loecknitz-online.de



**KULTURSTATION
LÖCKNITZ**

Wir laden alle Bürger zu einem Familienfest in Löcknitz ein!

Ort: Freilichtbühne und Umgebung

Termin: 2. Juli 2016, Samstag, Dauer der Veranstaltung: 10:00 – 18:00

Organisator: Kulturstation Löcknitz e.V

Patronen:

Gemeinde Löcknitz, Stadt Pasewalk, Gemeinde Police,
Gemeinde Stare Czarnowo, Gemeinde Dobra

Geländespiel mit Belohnungen

- > Regionale Musik Bands
- > Konzert der Studenten und Dozenten der Kunstakademie in Stettin
- > theatrale Vorstellung
- > Hits der populären Musik
- > Nachbarliches Kochen
- > Die Bürgermeister der Gemeinden nehmen an einem Kochwettbewerb teil.
- > Nachbarlicher Jahrmarkt der Verschiedenheit
- > Bekannte und gemochte Personen lesen Abschnitte ihrer Lieblingsbücher
- > „Luftballons in den Himmel“
- > Stände mit regionalen Waren, Motorrad Parade, Stelzenläufer und Zirkusleute, Gesichter malen, Graffiti auf dem Asphalt und vieles mehr.
- > Tangovorstellung und – Workshops

Klassik Open Air in Löcknitz

Am 22.07.2016 um 19.00 Uhr laden wir alle Musikliebhaber zum „Klassik Open Air“ auf die Burg Löcknitz ein. Lassen wir uns wieder von der Musik des Salonorchesters, des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde und Solisten verzaubern, einfach vergessen wir für kurze Zeit den Alltag und lauschen den Klängen schöner Musik.

M. Duhse, Heimat & Burgverein

Einladung zum Seniorenkaffeekränzchen

Wir laden alle Senioren aus Löcknitz und Umgebung herzlich zu unserem nächsten Kaffeekränzchen am

**Sonntag, dem 10. Juli 2016
um 15.00 Uhr**

in die Tagespflegeeinrichtung Randowtal ein. Sie finden uns in der Randowpassage in Löcknitz, Chausseestraße 80 d, 1. Etage (mit Fahrstuhl)

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Das Team der Tagespflegeeinrichtung Randowtal



Tagesausflug nach Christiansberg

Im Juni zeigen sich die Blumen, Bäume und Sträucher von ihrer schönsten Seite.

Am Mittwoch, den 29. Juni 2016 möchten wir in Christiansberg den Anblick des Botanischen Gartens genießen, der dort 1982 angelegt wurde. Anschließend wollen wir ans Haff nach Ueckermünde. Dort kehren wir im Restaurant „Backbord“ zu Kaffee und Kuchen ein. Anschließend bleibt noch Zeit um den Blick übers Haff und die frische Luft zu genießen. Abfahrt ist am Gemeinderaam Ramin um 13.00 Uhr. Es sind 15,00 Euro/p. P. für die Fahrt zu entrichten und 5,00 Euro/p. P. Eintritt für den botanischen Garten. Zusätzlich bitte noch Geld für Kaffee und Kuchen einpacken. Bitte melden Sie sich bis zum Donnerstag, den 23. Juni 2016 bei uns unter 039754/51363.

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Ihnen.

Ihr Team des Pflegedienstes Sodtke und Struck

Chorkonzert der „Dörpschaft“

Am 25. Juni 2016 findet das Chorkonzert der „Dörpschaft“ in der Kirche in Boock statt. Um 13.30 beginnen wir mit einer kleinen Andacht.

Wie immer empfangen wir Gastchöre:

Chor und Orchester der GWW Pasewalk
Frauenchor Dedelow
Jagdhornbläsergruppe Boock

Jeder Chor bietet ein kleines Programm dar, wir singen gemeinsam Volkslieder und natürlich darf man die anschließende Kaffeetafel erwähnen, zu der jeder Gast eingeladen ist. Wir freuen uns schon auf diesen schönen Tag und auch auf alle unsere Gäste.

Wer Lust hat, in unserer duften Truppe mitzuwirken, der kann sich jederzeit bei uns melden und auch einmal in eine Chorprobe reinschnuppern. Wir proben immer mittwochs, 19.30–21.00 Uhr in der Feuerwehr in Boock.

Dörpschaft Boock

„GeroMobil“ und „Dörpkieker“

Im Juni 2015 ist das „GeroMobil“ in folgenden Gemeinden unterwegs und steht allen pflegenden Angehörigen und Ratsuchenden mit dem Schwerpunkt Demenz, Demenzfrüherkennung kostenlos zur Verfügung.

Die Beratung, Hilfe und Unterstützung wird vom Team des „GeroMobils“ vertraulich und neutral durchgeführt. Das Projekt „Dörpkieker“ ergänzt das bestehende Angebot und wendet sich an alle, die gemeinsam mit Nachbarn und Freunden aktiv ihr Leben gestalten möchten. Die Beratungen sind kostenlos.

Dienstag, 12.07.2016

11.00–11.45 Uhr Mewegen,
Freifläche im Zentrum
12.00–12.45 Uhr Löcknitz,
vor dem Bürgerhaus



Dienstag, 19.07.2016

11.45–12.30 Uhr Rossow, Nähe Imbiss
Volkssolidarität Uecker-Randow e. V.



CariMobil – Beratung auf Rädern

Wir kommen zu Ihnen, sprechen mit Ihnen und Unterstützen Sie bei:

Fragen zu Anträgen, amtlichen Schreiben und Behördenangelegenheiten; Fragen zu Miete, Wohnen und Wohngeld; Fragen des Auskommens und des Lebensunterhalts; Fragen zu Arbeit, Arbeitslosigkeit, ALG I & ALG II (Hartz IV); Fragen zur Erziehung, Schule und den Berufswegen Ihrer Kinder; Fragen zu Krankheiten, Krankheitsfolgen, Rehabilitation und Pflege; Fragen zu Einschränkungen und Behinderungen; Fragen zu Renten, Beiträgen oder zur Sicherung im Alter; Fragen zu Schulden, Ratenzahlung und Entschuldung

Das Beratungsmobil ist am

Dienstag, den 5. & 12.07.2016 in

Löcknitz, Marktstr. (b. Bürgerhaus)	08.30–09.30 Uhr
Retzin, Dorfmitte (Nähe Neubau)	09.45–10.15 Uhr
Penkun, Marktplatz	10.30–11.30 Uhr
Schwennenz, Dorfstr. b. Einkaufsquelle	11.45–12.15 Uhr
Ramin, Dorfmitte bei der Kirche	12.45–13.15 Uhr

und Dienstag, den 19. & 26.07.2016 in

Löcknitz, Marktstr. (b. Bürgerhaus)	08.30–09.30 Uhr
Boock, Gastst. „Zur goldenen Tonne“	09.45–10.15 Uhr
Pampow, am Spielplatz	10.30–11.00 Uhr
Glashütte, am Gemeindesaal	11.15–11.45 Uhr

Wir stellen Kontakte her, informieren und beraten Sie kostenlos sowie unbürokratisch. **Sprechen Sie uns an!**



Voraussichtlicher Zeitplan für das Pferdefestival Stettiner Haff vom 22. bis 24. Juli 2016 in Boock

Freitag, 22.07.2016

09.00–18.00 Uhr	Springprüfungen der Klassen A–M
10.30 Uhr	Ansprache des Schirmherrn Dr. Till Backhaus, Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz

Samstag, 23.07.2016

08.00–21.00 Uhr	Springprüfungen Klasse A–S Darunter das Championat des Pferdefestival Stettiner Haff Das Kostümspringen Das Derby-Springen Oldtimer-/Traktorentreffen
ab 13.00 Uhr	Theaterstück der Ueckermünder Märchentruhe
ab 21.00 Uhr	Sommernachtstanz auf der Freilichtbühne

Sonntag, 24.07.2016

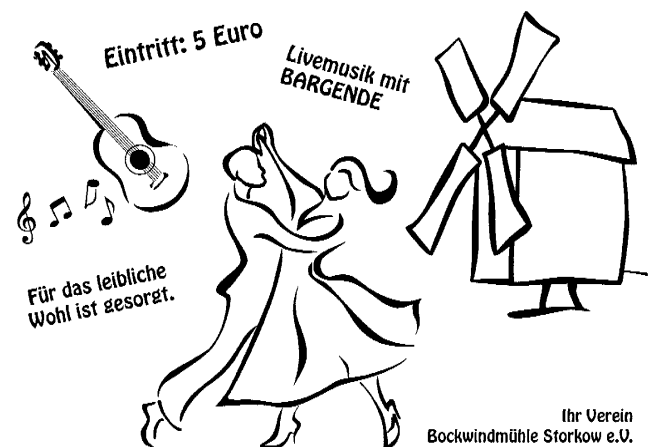
08.00–18.00 Uhr	Springprüfungen Klasse A–S, Höhepunkt der Große Preis des Pferdefestival Stettiner Haff 2016
13.00 Uhr	Platzkonzert des Pommerschen Bläserorchesters
14.00 Uhr	Zaubershow

Musik ^{an der} Mühle

Samstag, 9. Juli 2016

Tanz in die Sommernacht

Einlass: ab 19.00 Uhr



Einladung zur Ausstellungseröffnung „Aquarelle“

Am Sonntag, 29. Mai um 16.00 Uhr, beginnt in der Kulturwerkstatt eine Ausstellungsreihe im Rahmen der 800-Jahr-Feier der Stadt Eggesin.

Gezeigt werden Arbeiten, die in den Kursen der Jugendkunstschule unter der Leitung von Beate Radloff entstanden sind. Beeindruckende Bilder bei Anwendung verschiedenster Techniken der Aquarell-Malerei laden den Betrachter zum Verweilen ein und fordern vollsten Respekt für die Werke der Freizeit-Maler. Die Ausstellung gibt es bis zum 10. Juli. Individuelle Besichtigungstermine sind unter 039779/29599 zu vereinbaren.

Online Editor Sample, Logo Jugendkunstschule JugendKunstSchuleUER, Kulturwerk Vorpommern e.V. Stettiner Straße 6a, 17367 Eggesin www.Kulturwerk-Vorpommern.de, Telefon: 039779/29599, E-Mail: Kulturwerkstatt@Kulturwerk-Vorpommern.de

Blutspendetermine DRK

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

Do. 25.08.2016 • 15.30–18.30 Uhr
Seniorenheim Penkun, Gartenweg 14

Di. 13.09.2016 • 15.00–19.00 Uhr
Grundschule „Am See“, Löcknitz

VEREINE – VERBÄNDE – RÜCKBLICK

Freiluftkino am 28.05.2016 am Löcknitzer Burgturm war ein voller Erfolg!

Sie haben etwas Neues gewagt und sind sehr zufrieden! Über 140 Besucher aus Löcknitz und Umgebung kamen am Samstag, den 28. Mai 2016, bei bestem Sommerwetter zum Freiluftkino am Burgturm, zu dem die Junglandwirte UER eingeladen hatten. Das Wetter für eine solche Veranstaltung hätte besser nicht sein können. So fanden sich bei strahlendem Sonnenschein nach und nach Gäste, Freunde und Besucher auf dem Gelände ein, um bei Regionalem Grillfleisch oder einem Cocktail einfach nur ein bisschen zu klönen oder auch um mit den Landwirten zu diskutieren. Nach einer offiziellen Begrüßung um 21.00 Uhr startete der Vorfilm des Bauernverbandes M-V. Anschließend erheiterte die lustige und romantische Komödie „Sie sind ein schöner Mann“ die Gemüter – man kann sagen: der Film kam bei Publikum gut an!



Ein riesiges Dankeschön an alle Helfer und natürlich an die „Blue Box“-Cocktailbar, die „Gaststätte Dreblow“, das Kino Brüssow, der Agram Landtechnik Rollwitz und Steinhage Landtechnik sowie dem Burgverein und der Gemeinde Löcknitz. Ohne Sie und euch hätte dieses Event nicht so erfolgreich stattfinden können. Es war ein gelungener Abend mit passendem Ambiente und einfach toller Stimmung!

Die Jugendfeuerwehr Löcknitz informiert!

Eine interessante und abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigung bietet die Mitgliedschaft in unserer Jugendfeuerwehr. Nicht nur das Erlernen der Grundtätigkeiten eines Feuerwehrmannes, sondern auch spannende Wettkämpfe, interessante Exkursionen und einiges mehr erwartet die Jungen und Mädchen, die sich für die Jugendfeuerwehr entscheiden. Hier steht das Handeln im Team im Vordergrund, aber auch Einzelleistungen und eigene Entscheidungen sind gefragt, um später in die Reihen der aktiven Kameraden aufgenommen zu werden. Unter der Anleitung von erfahrenen Feuerwehrleuten wird die umfangreiche Technik der Feuerwehr Löcknitz kennen gelernt und auch damit realitätsnah „gearbeitet“. Alle zwei Wochen treffen sich die interessierten Jungen und Mädchen am Feuerwehrhaus Löcknitz in der Chausseestraße 63.

Also, wer mindestens 10 Jahre alt ist und das „Einmaleins“ der Feuerwehr erlernen möchte, kann sich bei uns melden. Die nächsten Termine sind am Donnerstag, 23.06.16 und 07.07.16 jeweils um 18.00 Uhr und am Freitag, 22.07.16, 05.08.16 und 19.08.16 jeweils um 19.00 Uhr.

www.feuerwehrloecknitz.de

12. Amtsfeuerwehrtag

Der 12. Amtsfeuerwehrtag des Amtes Löcknitz-Penkun fand in diesem Jahr in der Gemeinde Rothenklempenow statt. Mit Spannungen wurde dieser Tag erwartet, denn in der Dorfstraße fand eine Straßenbaumaßnahme statt, so dass die Planung des Ummarsches sehr spontan gehalten werden musste. Bürgermeister Rainer Schulze setzte sich für eine rechtzeitige Fertigstellung der Schwarzdecke ein. Und es gelang. Traditionell konnte also auch der 12. Amtsfeuerwehrtag mit einem Ummarsch, begleitet von den Penkuner Schalmeien, durch die Gemeinde Rothenklempenow beginnen.

Der Amtsvorsteher Herr Liskow eröffnete kurz und knapp die Wettkämpfe und begrüßte Gäste wie Herrn Hackbarth, Ordnungsamtsleiter Landkreis Vorpommern-Greifswald, sowie die Bürgermeister, die Amtsverwaltung und Zuschauer. Anschließend begannen die Wettkämpfe.

Die erwachsenen Kameraden mussten sich in diesem Jahr wieder den Disziplinen Knoten binden, Wissenstest und der beliebtesten Disziplin dem Löschangriff „nass“ widmen. Unterteilt waren die Wettkämpfe in den Wertungsgruppen der alten TS nach DDR-Norm (nach TGL) und neuen TS (nach DIN).

Die Jugend hingegen hatte unter der Leitung der Amtsjugendwartin Kam. V. Lemke ein paar mehr Aufgaben zu bewältigen, neben dem Löschangriff „nass“ haben sie sich im Stationswettkampf den Aufgaben gestellt. Hier ging es um Feuerwehrwissen, Gerätekunde, Knotenbinden und Geschicklichkeit.

Der Tag für sich behaupten konnte in diesem Jahr die FFW Plöwen mit einer Gesamtzeit von 30,96 Sek. Gefolgt von der FFW Ladenthin (39,59Sek.) auf dem zweiten Platz und der Wehr aus Boock (39,66 Sek.) auf dem dritten Platz, welche in der TS-DIN Kategorie starteten. Der Wanderpokal, der das letzte Jahr das Gerätehaus der FFW Ladenthin



schmückte, verbringt nun das Jahr in Plöwen, bis zum nächsten Amtsfeuerwehrtag.

Die Kameraden/innen aus Plöwen qualifizierten sich mit der schnellsten Laufzeit im Löschangriff „nass“ für den Kreisausscheid am 18.06.2016 in der Gemeinde Glasow. In der Kategorie der TS-TGL traten dieses Jahr zwei Mannschaften gegeneinander an. Hier konnte wiederholt die FFW Glasow (65,96 Sek.) zum dritten Mal den Wanderpokal mit nach Hause nehmen, somit bleibt der Wanderpokal der TS-TGL in Glasow. Den zweiten Platz belegte die Wehr aus Löcknitz.

Neben den Löschangriffen der Erwachsenen lieferten sich die Jugendlichen ebenfalls einen spannenden Wettkampf im Löschangriff „nass“ und Stationswettkampf.



Die Wertungen des Stationswettkampfes:

JFW Rothenklempenow 1 (35 Pkt.), JFW Penkun-Krackow-Wollin/Friedefeld 1 (34 Pkt.) und JFW Boock (29 Pkt.). Im Löschangriff der Jugendwehren bewiesen sich die Jugendlichen in folgender Reihenfolge: JFW Boock (26,60 Sek.), JFW Rothenklempenow 2 (27,70 Sek.) und JFW Penkun-Krackow-Wollin/Friedefeld 1 (30,40 Sek.).

Was wäre so ein Tag ohne gute Verpflegung? Dem Team der Kellergaststätte und den Frauen der Feuerwehr sei ein ganz großes Dankeschön ausgesprochen, es hat allen geschmeckt. Zudem sei auch ein großes Dankeschön an die vielen Helfer, Kampfrichter sowie der Gemeinde Rothenklempenow ausgesprochen. Ohne die Unterstützung und zur Verfügungstellung des Platzes wäre die Ausrichtung dieses Tages nicht möglich gewesen.

Amt Löcknitz-Penkun



Ambulanter Pflegedienst und Seniorenheim • Pflege, Beratung und Betreuung zu Hause

DIN EN ISO zertifiziert 9001:2008 www.pflegedienst-abendsonne-penkun.de

Kurzzeitpflege und Mittagstisch aus eigener Küche

Tel.: 039751/699120

Rufbereitschaft: 0151/58800230

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Ambulanter Pflegedienst • Am Markt 3 • 17328 Penkun

Freundlich und Kompetent

Tagesausflug nach Klink

Einmal rauskommen aus den vier Wänden und gemeinsam die nähere Heimat erkunden – das war da das Ziel der Mitglieder der Volkssolidarität der Ortsgruppe Rothenklempenow.

Auserwählt wurde Klink an der Müritz. Mit dem Busunternehmer Herrn Maciej begann die Reise am 19. Mai 2016 um 8.00 Uhr. Das Wetter war gut und die Stimmung prima. Erste Station war der Hexenkeller in Penzlin. Auf geheimnisvolle Weise schilderte uns die Leiterin des Objekts, wie es vom 13. bis 17. Jahrhundert zur „Hexenverfolgung“, zur Bestrafung und zur Verbrennung, insbesondere von Frauen, kam. Obwohl den Frauen damals selten irdische Verfehlungen nachgewiesen werden konnten, wurden sie für unerklärliche Vorgänge und Taten vor ein Gericht gezerzt und gefoltert. Wer wollte, konnte die Daumenschrauben sogar selbst ausprobieren. Es fand sich jemand!

Anschließend begaben wir uns nach Klink und genossen bei herrlichstem Wetter eine kleine Müritz-Rundfahrt.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen, Kaffee trinken, Eis essen oder einem kurzen Einkaufsbummel auf dem „Klinker Bauernmarkt“ ließen wir den Tag ausklingen. Glücklicherweise und zufrieden kehrten wir gegen 18.00 Uhr zurück. Dieser Tag wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Möglich wurde diese Fahrt aber nun, weil wir nette Sponsoren gefunden haben. Wir möchten uns auf diesem Wege ganz ganz lieb und herzlich bedanken beim Filialleiter der Provinzial in Löcknitz, Herrn Dany Baenz, bei der Grünhofer Milchvieh AG unter der Leitung von Herrn Ellmann sowie bei Herrn Decke, Chef der Rothenklempenower Bio-Landgesellschaft.

Karin Zimmermann

Club der deutsch-französischen Freundschaft

Am 19. Mai hatten wir unsere 2. Skype-Konferenz, wo wir über Fragen des Trinkwassers sprachen.

Viele von unseren Fragen konnten schon beantwortet werden. Es ging im Besonderen um die Trinkwasserqualität, den persönlichen Verbrauch und die Gewinnung von Wasser aus Tiefbrunnen oder anderen Gewässern. Die restlichen Fragen wird dann ein Ingenieur an einem Staudamm beantworten. Daraus ist auch zu ersehen, dass wir nicht nur den Nachbau einer Karavelle besichtigen werden, sondern auch einen Staudamm.

Das nächste Projekt ist die Schiene, das Verkehrsmittel der Zukunft. Hierzu findet die Skype-Konferenz am 16. Juni im Amtsgebäude statt, wo wir dann anschließend eine große Versammlung, speziell mit den Mitreisenden nach Fors im August, machen wollen.

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass unsere Reise nach Fors vom 18. bis zum 27. August stattfindet. Es besteht noch die Möglichkeit daran teilzunehmen. Für Erwachsene kostet die Reise 420,00 Euro, für Schulkinder 240,00 Euro und für Vorschulkinder 100,00 Euro.

Am 25. Mai fand eine Informationsveranstaltung über grenzüberschreitende Projekte von der Pomerania statt. Wir nahmen daran teil, da wir eine Beziehung zur Alliance Francaise in Stettin aufgebaut haben. Hier könnten wir für unser Besuchsprogramm der Forser in Penkun im Jahre 2018 ein dreiseitiges Programm mit Polen, Frankreich und Deutschland vorbereiten.

Im Namen des Vorstandes
Käthe Prignitz



SPORTNACHRICHTEN

Neues vom Penkuner SV

Penkuner Herren erzielen beste Bilanz in 13 Jahren Landesliga

Bereits vor dem Saisonende sieht die Statistik der 1. Herrenmannschaft des Penkuner SVs äußerst positiv aus. Nach dem 25. Spieltag stehen die Rot-Weißen weiterhin auf dem 4. Tabellenplatz. Mit 49 Punkten und 53:30 Toren ist das die beste Bilanz inklusive Punktrekord in ihrer mittlerweile dreizehnjährigen Spielzeit in der Landesliga.

Die letzten drei Punktspiele unterstrichen die gute Saisonleistung. Gegen den Tabellendritten, den SV Hanse Neubrandenburg, gelang dem Team vom Schlossee ein souveräner Heimsieg. Nachdem die Gäste bereits in der 6. Minute nach einer Ecke und in der 32. Minute nach einem Konter mit 2:0 in Führung gingen, übernahmen die Rot-Weißen das Zepter. Wagner konnte per Elfmeter kurz vor der Halbzeit auf 1:2 verkürzen – ein moralisch wichtiges Tor. Die zweite Hälfte brachte neuen Schwung ins Penkuner Spiel. Hopp erzielte den Ausgleich (51.) und Bednarek drehte das Spiel schließlich, indem er das Leder von der Strafraumgrenze aus ins Tor zwirbelte (77.).

Eine Woche später siegten die Rot-Weißen auswärts beim SV Traktor Dargun. Wagner verwandelte erneut einen Strafstoß und sorgte so für die frühe Penkuner Führung (17.). Die Hausherren konnten in der 30. Minute ausgleichen.

Doch die Freude der Darguner war kurzweilig, denn zwei Minuten später netzte Teresiak zum 1:2-Endstand ein.

Zum letzten Heimspiel begrüßten die Rot-Weißen den Tabellenzweiten aus Malchin am Schlossee. Nach einer anfänglichen Abtastphase ohne erwähnenswerten Möglichkeiten gelang es den Gästen, nach 37 Minuten in Führung zu gehen. Die Penkuner antworteten prompt: Bednarek köpfte das Leder nach einer abgefälschten Ecke ins Tor (39.). Die Hausherren waren von da an das aktivere Team und hatten dementsprechend auch die besseren Möglichkeiten. Doch erst kurz vor Ende konnten sie das Spiel drehen. Der Malchiner Torhüter unterschätzte einen langen Ball und schoss dabei Penkuns Suwinkis an. Vom Kapitän aus flog das Leder in einer spektakulären Bogenlampe in Richtung Tor und schlug dort schließlich unter der Latte zum 2:1 ein (89.).

Das letzte Saisonspiel der Penkuner Herren fand bereits am 11.06.2016 auswärts beim Penzliner SV statt. Ob den Rot-Weißen auch im letzten Spiel ein Sieg gelang und die Saisonzusammenfassung lesen Sie in der nächsten Ausgabe.

Penkuner SV sucht Nachwuchskicker/-innen

Der Penkuner SV Rot-Weiß e.V. sucht für die kommende Saison 2016/17 Nachwuchskicker/-innen. Egal welche Altersklasse du bist, wenn du Lust und Freude am Fußball-

spielen und Teamgeist hast, bist du am Schlossee gern gesehen! Bei Interesse melde dich einfach bei Mario Hopp unter 0171/4224670 oder per E-Mail an info@penkuner-sv.de. Wir freuen uns auf dich!

Patenschaftstafel wechselt Farbe

Die ursprünglich grüne Patenschaftstafel verfärbt sich stetig. Regelmäßig werden neue rote Patenschaftsschilder am Hingucker am Sportplatz angebracht. Mittlerweile sind 23 % der Felder in festen Händen und zahlreiche Weitere reserviert. Wer sich also schon ein Wunschfeld ausgeguckt hat, sollte nicht allzu lange warten.



Mit dem Projekt Platzpatenschaft sammelt der Penkuner SV Spenden für den Bau eines zusätzlichen Rasenplatzes. Weitere Informationen gibt es unter www.penkuner-sv.de/patenschaft oder direkt am Penkuner Sportplatz.

Jenny Busse

Internationale Nachwuchsturnier

Am Sonntag, dem 02.05.2016, fand das internationale Nachwuchsturnier der D-Jugend-Mannschaften mit insgesamt neun Mannschaften statt. Die D-Jugend des „Boocker SV 62“ bedankt sich recht herzlich beim Vorstand des Boocker Sportvereins, beim Kreissportbund und allen Sponsoren. Ohne diese Unterstützung wäre das Turnier nicht möglich gewesen.



Rechtsanwalt Andreas Martin
 - jetzt auch Fachanwalt für Arbeitsrecht -

- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Verkehrs- & Ordnungswidrigkeitsrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

17321 Löcknitz • Chausseestr. 79
 Telefon: (039754) 52 884

Löcknitzer Kanusportler auf Erfolgskurs

Zu Beginn des Wettkampffjahres 2016 startete Cedric Sauer erneut beim Athletikwettkampf in Neustrelitz und holte sich bereits dort den Landesmeistertitel. Seit vier Jahren dabei und bereits der 7. Landesmeistertitel.



Vom 6. bis 8. Mai nahm Cedric an der Frühjahrsregatta in Lübeck teil. Gemeinsam mit den Kanusportlern aus Neustrelitz erkämpfte er von zehn Disziplinen auf dem Wasser neun Medaillen. Bei den Mannschaftsbooten im KII über 100m, 200m und 500m belegte jeweils den 2. Platz. Im KIV über die gleiche Distanz erkämpfte er mit den Neustrelitzern Sportler jeweils den 1. Platz. In der Disziplin KI über 100m, 200m belegte Cedric den 2. Platz und über 2.000m den 3. Platz.

Durch die guten Leistungen startete Cedric 28./29. Mai bei der polnischen Regatta in Walcz. Dort erkämpfte er sich im KI über 1.000m den 5. Platz (35 Teilnehmer) und im KII den 4. Platz (20 Teilnehmer).

Am 3. Juni fand die Leistungsüberprüfung für den D-Kader statt und wir wünschen Ihm weiterhin viel Erfolg.



Wer sich für den Kanusport interessiert, kann sich jeder Zeit von Montag bis Freitag in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Bootshaus am See melden.

Fr. Redenz, Übungsleiterin

KINDER – SCHULEN – FERIEN

Piratenfest in der Kindertagespflege „Sausewind“ in Ramin

Mit dem Basteln der Piratenmützen startete unser Piratenfest. Nachdem wir im Bällebad dann noch eine Flaschenpost mit einer Schatzkarte fanden, konnte die große Schatzsuche auch schon beginnen. Viele kleine Abenteuer mussten absolviert werden, bis wir endlich die Schatztruhe fanden und bergen konnten. Nun waren alle außer Rand und Band und konnten das Öffnen der Schatztruhe kaum noch abwarten. Alle freuten sich riesig über die kleinen Geschenke und Süßigkeiten die sich darin befanden.



Nach der ganzen Aufregung genehmigten wir uns nun erst einmal ein Eis, bevor die kleinen Piraten zu neuen Abenteuern aufbrachen.

Tagesmutter Nicole Stelzer

Die „Randow-Spatzen“ bei der Feuerwehr

Feuerwehrmann Sam kennen wir alle und jeder von uns will sein wie er. Darum wollten wir uns unbedingt eine echte Feuerwache ansehen und planten einen Besuch bei der Feuerwehr in Löcknitz.

Der Wandertag der orangenen Gruppe startete mit einem gemeinsamen Morgenkreis um 8.30 Uhr. Alle Kinder waren früh aufgestanden und mit einem Rucksack voll Proviant ausgestattet, pünktlich in der Kita. Nach kurzen Absprachen ging es los. Alle waren sehr aufgeregt und gespannt.



Paul und Norwin führten unsere Gruppe an und Bjarne und Andreas sicherten das Ende der Gruppe. Natürlich trugen sie eine Warnweste und eine Leuchtkappe, denn so waren wir im Straßenverkehr sicher.

An der Feuerwache wurden wir von den Feuerwehrmännern erwartet. Alles war vorbereitet und wir konnten uns gemeinsam stärken.

Danach teilten wir uns in zwei Gruppen. Eine Gruppe konnte die Feuerwache, die Fahrzeuge mit den vielen Schläuchen, Spritzen und anderen Gerätschaften erkunden. Wir durften uns auch in das große Löschfahrzeug setzen. Das war wirklich sehr hoch!

Die andere Gruppe übte draußen, wie man löscht und mit einem echten Wasserschlauch und einer Handpumpe spritzen kann. Es hat uns allen echt Spaß gemacht. Und dann wurde getauscht. Die Feuerwehrmänner und auch eine Feuerwehrfrau waren immer bei uns, haben uns alles gezeigt und vieles erklärt. Sogar einen Feuerwehrlutscher haben wir bekommen ... lecker!

Es hat uns sehr gut gefallen und wir haben gleich ein Treffen in der ganz neuen Feuerwache vereinbart. Diese wird aber erst noch gebaut und wir müssen uns etwas gedulden. Wir freuen uns alle riesig darauf und sind sehr gespannt! Vielen Dank für den schönen Tag.

Freitag der 13.

Trotz schlechtem Omen, ging es im Hort Löcknitz wieder in die Vollen. Unter dem Motto „Hortlandgames“ (Die verrückte Frühlingsolympiade) brach wieder einmal der Wahnsinn auf dem Hortgelände durch.

Unter den Klängen des Dudelsackes erprobten sich die jungen „Hornicks“ in den Disziplinen Baumstammweitwerfen, Hortfelsenweitstoßen, Stinkestiefelweitwurf und Luftballonweitfliegen. Zuvor musste natürlich „Mac Erklär“ den Kindern die einzelnen Stationen genau erklären und pädagogisch vormachen.



Es blieb auch nicht aus, das einige „Hornicks“ an „Mac Willis“ Stiefel riechen mussten und sich so manche Sabber mit den Luftballons in der Gegend verteilte, aber darauf können und wollen wir nicht in diesem Beitrag eingehen. Auf alle Fälle hatten unsere „Hornicks“ viel Spaß und wir Erzieher auch.

Bestimmt waren viele Kinder abends richtig ausgepowert, schiefen schnell ein und träumten von Schottland, dem Hort und den vielen „Macs“...

Indianerfest in der Kita Nadrensee

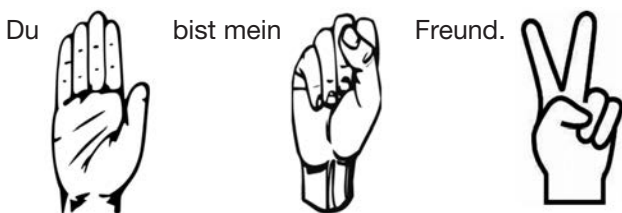
Wenn alle Indianer jetzt reiten, jetzt reiten, dann sind die Indianer alle froh ..., so klang es am 01.06.2016 zum Kindertag in der Kita Nadrensee. Der Indianerhäuptling „Grel-ler Blitz“ rief alle kleinen und großen Indianer mit einer mystischen Trommel herbei und beglückwünschte alle Indianerkinder zu ihrem Ehrentag. Dann wurde ein Indianertanz aufgeführt. Bei leckerem Kuchen, Obst und Getränken stärkten sich alle Anwesenden.



Im Anschluss luden Clown Anja und ihre Kollegen zu einem Programm, mit dem Thema „Wilder Westen“ ein. Hier mussten wir, die Indianer-Kids, unser Wissen, das wir in den vorangehenden Wochen über unser Projekt „Auf den Spuren der Indianer“ erlernt haben, unter Beweis stellen. In einer gemütlichen und spannenden Atmosphäre erhielten wir Indianer-Kinder unsere Namen. So hatten z.B. Schwerer Felsen, Starker Bär, Rote Blume, Fließender Bach, Adlerauge u. v. a. Indianer viel Spaß am fröhlichen Treiben. Auch Cowboys und Cowgirls waren zum Fest gekommen. Ob Hüpfburg, Seifenblasen, Kinderschminken, Pfeil & Bogenschießen oder Reiten auf Pferden sowie Springen auf dem Trampolin, es war alles dabei. Im Hintergrund lief besinnliche Indianermusik. Dieser Tag wurde nicht nur für die Kita-Kinder sondern auch für alle Dorfkin-der und Kindern aus umliegenden Dörfern, in Zusammen-arbeit mit der Gemeinde Nadrensee geplant und vorberei-tet. Am Abend wurde sich mit Grillbratwurst gestärkt. Auch ein kleines Lagerfeuer ließ die Stimmung aufleben. Es war ein schöner und erlebnisreicher Tag und Höhepunkt unse-res Projektes.

Wir, das Kita-Team, möchten uns ganz herzlich bei unse-ren Eltern für die fleißige Kuchenbäckerei, bedanken. Weiterhin bedanken wir uns bei Clown Anja und Crew und bei allen fleißigen Helfern, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Ein Indianer würde jetzt mit Zeichensprache sagen:



In diesem Sinne nochmal lieben Dank.
Das Team der Kita Nadrensee

Fröhliche Wanderung um den Dammsee

Am 25.05.2016 luden wir, die Mädchen und Jungen der Kita Nadrensee, unsere lieben Mamas zu einer Wanderung um den Dammsee in Nadrensee ein. Gesagt, getan. Pünktlich um 14.30 Uhr trafen sich alle Kinder und Mamas teilweise auch Papas zur Wanderung auf dem Kita-Gelände. Gemeinsam sangen wir unser Begrüßungslied und im Anschluss wanderten wir los. Auch unsere Gitarre, mit Namen Berta, begleitete uns dabei. Auf einer Wiese legten wir ein Püschchen ein, um uns bei einem Picknick mit frisch gebackenem Kuchen und Kaffee sowie Tee und Säften, zu stärken. Nach der Picknickpause kam Berta zum Einsatz. Alle Kinder schnappten sich ihre Mama und tanzten ge-meinsam und sangen dabei das Lied: „Mama, Mama ich liebe dich, du bist die Beste der Welt für mich ...“



Da die Wiese zuvor gemäht wurde und nun Heu bereit lag, wurden die Kinder förmlich dazu eingeladen, darin umher zu tollen. Auch die Eltern blieben nicht verschont. Es war ein fröhlicher und spaßiger Tag. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, um mit unseren Mamas einen schönen Nachmittag zu verbringen.

Die Kinder und Erzieher der Kita Nadrensee

Ihr Servicebüro
in Löcknitz!

Möchten Sie Ihr Haus verkaufen!
 Haus und Grundstück sind Ihnen zu groß?
 Sie schaffen nicht mehr alles alleine?
 Vielen gerade älteren Menschen konnten wir schon helfen. Wir erledigen für Sie alle Formalitäten.
 Seit 23 Jahren sind wir in Ihrer Region erfolgreich tätig.
 Neben unserer deutschen Kundschaft haben wir in den letzten 6 Jahren auch sehr erfolgreich an unsere polnischen Nachbarn verkauft. Durch besondere Beziehungen nach Polen gelang es uns immer sichere Verträge abzuschließen. **Vertrauen zahlt sich aus!**

HORN

IMMOBILIEN

Ihr Familienmakler seit 1993!

Löcknitz, Chausseestraße 24
 039754-1 89 65 8 • 0172-3 93 08 27
www.horn-immo.de

TOP

IMMOBILIEN
MAKLER

2016

NEUBRANDENBURG

FOCUS

DEUTSCHLANDS
GRÖSSTE MAKLER
BEWERTUNG

Tanzende Gazelle und magisches Tamtam!

Wir haben mal wieder etwas Neues und Spannendes erlebt! Am 19. Mai sind alle Vorschulkinder von der Kita „Randow-Spatzen“ nach Stettin gefahren. Dort haben wir gemeinsam mit den Kindern der Kita „Musikalische Acht“ das Theater „PLECIUGA“ besucht und das Theaterstück „Tanzende Gazelle und magisches Tamtam“ gesehen. Wir hatten super Plätze – die ersten zwei Reihen, so konnten wir alles gut sehen und miterleben.



Die Vorstellung war schon etwas Besonderes. Auf der Bühne war ganz schön was los! Es wurde getanzt und gesungen. Es störte auch nicht, dass das Stück auf Polnisch vorgetragen wurde. Durch Musik, Bewegung und Bilder, die schönen Kostüme konnten wir das afrikanische Märchenland erleben. Nach der Vorstellung haben wir gemeinsam mit den polnischen Freunden ein Picknick gemacht. Das Wetter war wunderschön, wir haben gespielt, getanzt und auch Eis gegessen. Das war ein schöner Tag. Alle waren begeistert. Im Juni besuchen uns die polnischen Kinder, dann können wir wieder die Zeit zusammen verbringen, gemeinsam spielen und einfach Spaß haben.

Randow-Spatzen werden aktiv gegen Wegwerfplastik

Für den zweiten Tag des Projektes „Mülldetektive“, haben wir uns mit den Kindern der Vorschule etwas Besonderes ausgedacht. Um den sinnlosen Verbrauch von Plastiktüten entgegenzutreten, gestalteten unsere Kinder Stoffbeutel mit Motiven wie sie sich ihre Umwelt vorstellen. Mit viel Fleiß und kreativen Ideen, entstanden farbefrohe Kunstwerke.



Die liebevoll gestalteten Beutel sollten jetzt für ein geringes Entgelt verkauft werden. Der Nahkauf-Markt Löcknitz stellte uns hierfür Platz zur Verfügung. Die Kinder hatten richtig Spaß die Beutel zu verkaufen. „Schöne Taschen zu verkaufen“ und „Plastiktüten sind totale Verschwendung“ schallte es durch den Nahkauf Markt. Es dauerte eine knappe Stunde und alle 50 Beutel waren verkauft. Wir waren total überrascht und erfreut, dass unsere Aktion so gut angenommen wurde. Wir hoffen, dass wir viele Leute aufmerksam machen konnten, über die sinnlose Umweltverschmutzung mit Plastikmüll. Wir danken dem Nahkauf Markt Löcknitz für die kostenlose Bereitstellung der Stoffbeutel, für die gute Zusammenarbeit und die Verköstigung.

Kindertag in Neu-Grambow

Einen schönen Kindertag konnten alle erleben, die sich am 1. Juni auf die Reise nach Neu-Grambow gemacht haben. Ein komplett mit Wimpelketten und Luftballons geschmücktes Dorf erwartete die kleinen Gäste, denn alle Neu-Grambower hatten ihr Grundstück herausgeputzt. Bei tollem Wetter hatten die Kinder, nach einer Stärkung bei Kakao und frisch gebackenem Kuchen, viel Spaß beim Mitmach-Zirkus und natürlich auf den Hüpfburgen. In einer kleinen Pause ließen sie sich lustige Gesichter vom Team von McDonalds aus Linken schminken und dabei Eis und leckere Zuckerwatte schmecken. Tolle Preise warteten dann auf dem Spielplatz bei den Kinderspielen auf viele eifrige Kinder und wurden reichlich erobert. Auch bei der Feuerwehr und beim Trike bildeten sich lange Schlangen, denn sie luden zum Mitfahren ein, und diese Gelegenheit nutzten nicht nur die kleinen Gäste. Der Höhepunkt war aber, als circa 65 Heliumballons gleichzeitig in den Himmel flogen, um Grüße vom Kindertag zu senden. Vielleicht wird ein Ballon nach der Landung gefunden, denn dann bekommt der Absender einen Preis!



Zum Abschluss des Tages aßen alle noch eine Bratwurst, bevor sie sich erschöpft auf den Weg nach Hause machten. Ein großes Dankeschön für diesen tollen Tag geht an alle fleißigen Helfer/innen, an die Gemeinde, an das Team vom „Bauernhof“, an den Dorfclub, an McDonalds Linken, an Familie Röhm, an die Feuerwehr Ladenthin sowie an alle Sponsoren!

Zwei Finder haben sich schon gemeldet!

Ein Ballon wurde in Staven bei Neubrandenburg und einer sogar in Holland gefunden. Wir sind gespannt auf weitere Meldungen.

Die kleinen Mülldetektive

Im Vorfeld des Internationalen Tags der Umwelt, machten sich die Vorschul-„Randow-Spatzen“ auf den Weg in den nah gelegenen Wald um nach Müll und Unrat zu suchen. Ausgerüstet mit aus Altpapier gefertigten Hüten und Lupen, machten sich die Mülldetektive voller Begeisterung an die Arbeit. Auf dem Weg zwischen Anglerheim und Campingplatz, konnten wir innerhalb kürzester Zeit einen vollen Sack Müll sammeln. Unmengen an Plastikmüll, Zigarettenkippen, einen Fahrradgepäckträger sowie eine alte Metalleiter konnten im Dickicht gefunden werden.



Die Kinder waren schon sehr verwundert, wie viel Müll im Wald zu finden war, obwohl ausreichend Müllbehälter zur Verfügung stehen. Wenn man bedenkt, dass es bis zu 500 Jahre dauert bis Plastik verrottet ist, sollten wir uns überlegen, ob wir weiterhin so achtlos mit unserer Natur umgehen. Die kleinen Mülldetektive werden die Augen offen halten und nach Umweltsündern Ausschau halten.

Das 5. Kinderfest am Wiesengrund

Am Mittwoch, dem 01.06.2015 feierten die Kinder der Kita „Randow-Spatzen“ ihren Ehrentag. Zur Eröffnung des Kindertages fand unser Bürgermeister (Herr Ebert) ein paar nette Worte. Eine eigene Hüpfburg, gesponsert vom Förderverein, wurde feierlich übergeben. Dann konnte es endlich losgehen. Die Kinder konnten zwischen verschiedenen Stationen wählen und pünktlich mit Martinshorn kam die Feuerwehr zu uns in die Einrichtung. Bei der Bundespolizei konnten die Kinder einen Fingerabdruckpass machen und ihr Geschick beim heißen Draht unter Beweis



stellen. Ein Hund der Bundespolizei zeigte was er kann, dass war cool. Bei weiteren Stationen konnten sie mit Seifenblasen experimentieren und mit Pferden reiten. Genauigkeit war beim Büchsen werfen gefordert und beim Schminken konnten die Kinder in andere Rollen schlüpfen. Wer noch einen passenden Hut brauchte konnte ihn sich bei der Bastelstation fertig stellen. Zwei Clowns sorgten für Unterhaltung und zauberten so manches Lächeln in die Gesichter der Kinder. Sportlich ging es bei der Rollerstation zu, wo so manches heiße Rennen absolviert wurde. Nach so vielen Aktivitäten konnten wir uns mit einer Bratwurst vom Grill stärken.

Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich beim Elternrat bedanken der die Schminkkoffer, Pferde und die Clowns finanziert hat (aus den Einnahmen vom Kuchenbasar). Weiterhin gilt unser Dank den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Löcknitz, der Bundespolizei, dem Reiterhof aus Boock (Herrn Giese) sowie dem Jatznicker Hof.

Kita Team „Randow-Spatzen“



Ausflug in den Märchenwald

Die Kinder der Integrationskita „Pustelblume“ aus Penkun reisten am 12. Mai in den „Märchenwald“ nach Plöwen. Obwohl Märchen schon so alt sind, haben sie kaum etwas von ihrer großen Faszination verloren.

Märchen erzählen symbolhaft von Wünschen, Sehnsüchten, Ängsten, Schwierigkeiten und Nöten, die auch heute noch aktuell sind.

Das Märchenprojekt konnte uns in allen Bildungsbereichen helfen, Kompetenzen zu entwickeln, Werte aufzubauen und die Sprachentwicklung zu fördern.



Während des Treffens mit unserer Partner-Kita aus Police gab es eine Vielzahl & Vielfalt an Angeboten, wie z. B. Theatervorführungen, Märchenrätsel, Tänze, Musik, viele märchenhafte Bewegungsaktivitäten und vieles mehr. Der krönende Abschluss bildete das gemeinsame Spiel mit den Kindern aus Police.

Wir Danken für die tolle Unterstützung durch einige Eltern der Kitagruppen und der Jugendbegegnungsstätte Plöwen. Es war ein spannender und zauberhafter Tag!

Brandschutzübung in der AWO-Kita „Pustebblume“ Penkun

Das Thema „Feuerwehr“ hat bei den Kindern unserer Kita seit Wochen eine große Bedeutung.

Sie haben sich aufgemacht und besuchten die Feuerwehr in Penkun, dort erfuhren sie viel über die Aufgaben eines Feuerwehrmannes.

Der Höhepunkt war am 20.05.2016 die große Brandschutzübung in unserer Kita.



Wir konnten hautnah erleben wie die Feuerwehr zum Einsatz kam. Die Kinder und Erzieher der Kita „Pustebblume“ haben ganz schnell auf den Alarm reagiert und so fanden sich auch alle schnell auf dem Stellplatz ein.

Wir können sagen, in einem Ernstfall wären alle Personen in Sicherheit.

Watt mutt datt mutt,

... sagte der Herrgott und segnete unsere Hortkinder, zum nachmittäglichen Kindertag mit reichlich Regen. Da halfen auch keine flehenden Kinderaugen. Auch der „Hortderwisch“ konnte den Regen nicht verhindern.

Trotzdem fragte sich so manches Kind: „Ja, ist denn heut schon Weihnachten?“ Der Förderverein der Kita „Randow-Spatzen“ sorgte für dringend benötigten Spielzeugnachschub, vielen Dank dafür. Und wie das so ist, das Wetter konnte unsere Feier nicht versauen. Die Kinder hatten viel Spaß, gut zu futtern und unsere Hüpfburg stellen wir so bald es das Wetter zulässt, auf.

Hortteam

Jugendweihe 2016

Seit vielen Jahren ist es nun Tradition, dass die Volkssolidarität Uecker-Randow e. V. die Jugendweihe für die Mädchen und Jungen in unserer Region ausrichtet. Auch in diesem Jahr freuten sich die 245 Jugendweiheteilnehmer besonders auf die Festveranstaltungen in Strasburg, Torgelow, Pasewalk und Penkun.

Bis zum feierlichen Tag hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, an den monatlich angebotenen Veranstaltungen teilzunehmen. Zu Beginn des Jugendweihejahres fand im Oktober 2015 eine zweitägige Kennenlernfahrt statt, wo sich die Jugendlichen anfreunden konnten.

Die Fahrschule „Steffen“ in Strasburg bot eine Schnupperstunde an, in der sich die Jugendlichen einen kleinen Einblick in die Verkehrswelt verschaffen konnten. Der Verkehrssicherheitstag mit der Verkehrswacht UER im MGH

bot einen weiteren Einblick in die Welt des automobilen Verkehrs.

Fahrten nach Rostock/Warnemünde in das 5D-Kino und zum Weihnachtsmarkt, nach Berlin zum „Dungeon“ (Gruselkabinett) und zur Konzernrepräsentanz der Volkswagen AG „Drive“, wurden von den Jugendlichen mit großem Interesse angenommen. Neben den aktuellen Modellen der Volkswagengruppe konnten sich die Teilnehmer über vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten informieren.

Auch fanden Gesprächskreise zu Themen wie: „Cyber-Mobbing, Schulden – was nun?, Willkommenskultur und Fotowerkstatt“ statt.

Den Erste-Hilfe-Kurs vom DRK in Pasewalk und Torgelow nahmen die Mädchen und Jungen dankbar an.

Das Angebot, einen Tanzkurs zu besuchen, nutzten in Pasewalk 16 und in Eggesin 20 Jugendliche. In neun Unterrichtsstunden erlernten sie die Regeln des Tanzens, der Haltung, des Anstandes und die Etikette allgemein. Durch intensives Üben mit viel Spaß und Freude konnten die jungen Leute bereits nach kurzer Zeit die Grundschnitte im Wiener Walzer, Langsamen Walzer und Cha-Cha-Cha sowie Discofox tanzen. Als Höhepunkt dieses tollen Angebots fand ein Abschlussball in Eggesin statt, bei dem die Teilnehmer ihr Können präsentierten.

Kurz vor dem Ende des Jugendweihejahres fanden die Frisurberatungen in Torgelow, Strasburg und Penkun statt. Sowohl Mädchen als auch Jungen nutzten diese Möglichkeit und ließen sich Styling-Tipps geben.

Die Festveranstaltungen waren dann der absolute Höhepunkt.



Für die Mitwirkung im Jugendweihejahr und die sehr gelungenen Festveranstaltungen bedanken wir uns bei:

Den Festrednern:

Dr. Böhning; Patrick Dahlemann und Beate Schlupp

Den Künstlern:

Herrn Dressler, Herrn Poser, Jenny Stage, Susanne Jürgens, Schülerband Soundgulasch, Judy und William Wiенbrandt, Kristina Weber und Bernd Ehlert

Weitere Mitwirkende:

Frau Liebscher mit ihrem Team vom betreuten Wohnen in der Rothemühler Straße Jatznick, Frisörsalon Stöwer in Strasburg, Frisörsalon Meyer & Marks in Torgelow, Frisörin Sandra Mante in Penkun/OT Wollin, Buchhaus Lange Pasewalk, Buchhandlung Maaß Pasewalk, Buchhaus Graupner Eggesin, Blumengeschäft Gutzmer Pasewalk, Flora-Eck Kliewe Torgelow, Gudrun's Blumenparadies Penkun, Fo-

to-Atelier Stüwert Pasewalk, Fotograf Kaselow Penkun, Fotograf Walter Graupner Eggesin, Fotograf Wulff Strasburg, Fahrschule Steffen Strasburg, DRK, Frau Lass Pasewalk, Tanzsportverein Pasewalk/Strasburg Herr Habla, Familie Schiebe, Busunternehmen Koppermann Brüssow, Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Greifswald, Kulturhaus Strasburg, Herr Lindner und Herrn Rossow, Stadthalle Torgelow, Herr Rosentreter, Historisches U Pasewalk, Frau Baresel, Frau Kohn, Frau Krüger, Frau Tetzlaff aus Penkun,, Techniker Herr Steffen Kirschbaum, Herr Marcel Than

Den Sponsoren

Sparkasse Uecker-Randow, Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Strasburg, Strasburger Wohnungsgenossenschaft e.G.

ISBN: 978-3-86863-072-5
Preis: 12,80 Euro

Der Stein
Mosaik einer Schulzeit
von Uwe Pump

Schibri-Verlag
www.schibri.de
Tel.: 039753/22757



AUS DEN UNTERNEHMEN

ASZ Gerhard Kiel in Löcknitz

Prenzlauer Str. 3
17321 Löcknitz
Telefon:
039754-20496

25 Jahre
Herzlichen Dank!

An dieser Stelle möchte ich mich bei unseren Kunden und Geschäftspartnern für Ihr Vertrauen und die Treue in bedanken. Ebenso ein Dankeschön an meine Mitarbeiter: Herrn Torsten Rieck, der auch seit 1991 in der Firma ist, und Herrn Bernd Reppenning für ihre geleistete Arbeit. Natürlich danke ich auch meiner Familie, die mich immer unterstützt hat.
Für die nächsten Jahre wünsche ich uns viele und zufriedene Kunden. Dazu wünsche ich allen Gesundheit und Wohlergehen.

Ihr Gerhard Kiel



25 Jahre ASZ Löcknitz

Die Firma ASZ in Löcknitz besteht seit Juni 1991. In der Baracke der Kegelbahn des ehemaligen KfL Löcknitz begann das Unternehmen. Es standen damals 400 qm Verkaufsraum und 200 qm Lagerfläche zur Verfügung, in denen ein großes Sortiment an Autozubehör und Ersatzteilen angeboten werden konnte. Für die Einbauwerkstatt wurde die ehemalige Diagnosewerkstatt umgebaut.

Begonnen hat alles als Filiale einer Westberliner Firma, die damals 6 Mitarbeiter beschäftigte. Da aber die Umsatzentwicklung nicht den Erwartungen entsprach (trotz guter Verkaufszahlen), wurde die Mitarbeiterzahl zunächst auf 3 reduziert. Dann sollte die ganze Filiale geschlossen werden.

Am 01.12.1993 entschloss sich Herr Gerhard Kiel daraufhin, die Firma zu übernehmen. Seit dieser Zeit erfüllt ein 3-Mann-starkes Arbeiterteam die Kundenwünsche vor Ort. Größtes Augenmerk wird dabei auf Kundenzufriedenheit und Kundennähe gelegt. Die größte Investition startete im Jahr 2000 mit dem Neubau des Verkaufsraumes. Durch ortsansässige Firmen konnte der Bau in kürzester Zeit fertig gestellt werden. Der erste Spatenstich erfolgte am 25.09.2000 und Mitte Januar des Folgejahres fand bereits der Umzug statt. Die enormen Anstrengungen beanspruchten die Hilfe der ganzen Familie.

Seit März 2005 kann die anerkannte AU-Werkstatt auch Abgasuntersuchungen selbst durchführen. Arbeiten an Auspuff, Bremse, Stoßdämpfer und Reifen, der Ölwechsel aber auch Klimaanlage-Service, Fehlerauslesen und vieles andere gehören zum Leistungsspektrum der Firma.

Im Geschäft findet der Kunde neben Autoersatzteilen und -zubehör, Fahrrädern und -zubehör auch Gartentechnik sowie Simson-Ersatzteile. Neben einem breiten Sortiment wird dem Interessierten auch fachgerechte Beratung und entsprechende Serviceleistungen angeboten.

Seit dem 20-jährigen Bestehen (2011) hat sich in der Firma ASZ Löcknitz einiges getan. Z. B. im Fahrradprogramm: das Angebot und die Technik der E-Bike's verbesserte sich wesentlich. Das E-Bike fahren keineswegs mehr älteren Leuten vorbehalten, sondern auch bei jungen Leuten voll im Trend ist, beherzigt die Firma. Fachgerechte Beratung schließt aber nicht aus, dass ein qualitatives E-Bike schon um die 2.000 Euro kostet. Auch im Werkstattbereich hat sich die Technik mit großen Schritten weiter entwickelt und muss den Kundenbedürfnissen angepasst werden: Reifendruckkontrollsysteme, Abgasstufen Euro 5 und Euro 6, neue Anforderungen an Scheinwerfereinstellplätze, vernetzte Bremsenprüfstände und vieles mehr. Ohne elektronische Prüftechnik geht heute gar nichts mehr.

So verändert sich alles im Fluss der Zeit. Wir sind gespannt auf weitere positive Entwicklungen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit unseren Kunden.

G. Kiel

**Neu!
Neu!
Neu!**

**Ab 1. Juli 2016
bei uns – die
Premium-
Kundenkarte!**

Wir bieten unseren Kunden **10 % Rabatt** auf alle nicht verschreibungspflichtigen, freiverkäuflichen Arzneimittel und apothekenüblichen Waren.

Zusätzlich erhalten alle Inhaber der Premiumkarte einen **5,- €-Geburtstagsgutschein** und eine **reservierte Apotheken-Umschau**. Die Premiumkarte ist gültig bis 31.12.2016. Die Gebühr beträgt einmalig 12,50 €.

Bitte sprechen Sie unser Team an.

**Chausseestr. 80 e
17321 Löcknitz
Tel: 039754-20309**

**RANDOW
APOTHEKE**



Servicebüro in Löcknitz - Chausseestr. 24!



Agnieszka Horn
HORN IMMOBILIEN



Detlef Horn
Tel.: (039754)189658 • www.horn-immo.de

HORN

IMMOBILIEN

Ihr Familienmakler seit 1993!

(03 95) 5 70 66 69 • 0172-3930827
www.horn-immo.de

Wir suchen Häuser für unsere deutsche und polnische Kundschaft!

VR-WohnKredit

Ohne Sicherheiten & Zusatzkosten

- gilt für alle Kunden -

2,99 %

Effektivzins p.a.

Jetzt günstig modernisieren & renovieren.

Wir machen den Weg frei

Sie möchten als Immobilienbesitzer Ihre eigenen vier Wände verschönern oder energiesparend modernisieren? Unseren Modernisierungskredit erhalten alle Immobilienbesitzer unkompliziert und schnell.

Ihre Vorteile

- ✓ Niedrige Zinsen, gilt für alle Kunden
fester Sollzins 2,95 % p.a.; Effektivzins 2,99 % p.a.
- ✓ Kreditbetrag 5.000 bis 25.000 €
- ✓ Sondertilgung jederzeit kostenlos
- ✓ Laufzeit 12 bis 60 Monate
- ✓ keine Zusatzkosten
- ✓ kein Grundbucheintrag
- ✓ Ablösung teurer Kredite bei anderen Banken

Finanzierungsbeispiel:

(repräsentatives Beispiel nach § 6 PangV)

Kreditbetrag	7.500 €
Laufzeit	60 Monate
Monatliche Rate	134,59 €
Gesamtbetrag	8.075,28 €
Effektivzins	2,99% p.a.

fester Sollzins 2,95 % p.a.



Telefon: 03984/ 363-0
www.vrb-uckermark-randow.de

Sparkasse Uecker-Randow Stettiner Straße 20
ImmobilienService 17309 Pasewalk

Ihr Haus in besten Händen bei Ihrer Sparkasse.

Wir haben die Käufer für Ihr Haus in Löcknitz.

Mario Todtmann **03973 43 44 40**

In Vertretung der Immobilien **0170 333 9 749**

Dachdecker
Dachklempner
Blitzschutz

Löcknitz GmbH

Geschäftsführer G. Preisitsch

Straße der Republik 14 a, 17321 Löcknitz

Tel./Fax: (039754) 20 361
Tel.: (039754) 20 367 · Fax: (20 361) 20 366

BESTATTUNGSHAUS SALOMON

- Erd-, Feuer-, Seebestattungen • kirchliche und weltliche Trauerfeiern • An-, Ab- und Ummeldungen
- Aufgabe von Todesanzeigen/Danksagungen
- Abschiedsfeierlichkeiten und Kaffeetafeln
 - Grabpflege • Grabeinbungen
- Wohnungsaufösungen • Trauerbegleitung/Nachsorge

Gemeindewiesenweg 89 Chausseestr. 87
17309 Pasewalk 17321 Löcknitz
Telefon: 03973 202616 Telefon: 039754 20252

www.bestattungshaus-salomon.de

Erreichbar Tag und Nacht (auch an Sonn- und Feiertagen)